

# Neu-Braunfels-Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 66.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 10. Januar 1918.

Nummer 15.

## Der Krieg.

translation filed with the postmaster at New Braunfels, Texas, January 9, 1918, as required by Act of Congress of October 6, 1917.)

Friedensverhandlungen zwischen England und den Zentralmächten sind eine Verzögerung erlitten zu haben, indem von russischer Seite die Erlegung der Verhandlungsstätte Prest-Litomsk nach Stocholm beantragt wurde, was von der deutschen Seite abgelehnt wurde. Am 17. Dezember unoffiziell gemeldet, die russischen Friedensdelegierten wieder nach Prest-Litomsk zu kehren seien, um dort die Verhandlungen mit den deutschen Bevollmächtigten fortzusetzen.

Englische Premier Lloyd George hat eine Ansprache die Bedingungen für einen Frieden unter den Grobrieten schließen würde. Die deutsche und österreichische Presse erwidert diese Bedingungen für nicht annehmbar.

Einer Ansprache vor dem Kongress am Dienstag zählte Präsident Wilson die Bedingungen auf, welche die Vereinigten Staaten als Grundlage eines dauernden Friedens betrachtet werden würde. Kurzum sind diese Bedingungen wie folgt:

1. Keine diplomatischen Geheimnisse.

2. Freiheit der Meere.

3. Selbstbestimmtheit für alle Nationen.

4. Für Erhaltung des Friedens.

5. Allgemeine Abrüstung, soweit die Freiheit dieselbe gestattet.

6. Parteiliche, gerechte Schlichtung aller Probleme.

7. Abgrenzung bester Gebiete, mehr Erleichterung für Völker unter deutscher und türkischer Herrschaft.

8. Öffnung der Dardanellen.

9. Befreiung eines unabhängigen polnischen Staates.

10. Einigkeit. Es hat sich im Senat als Präsident Wilson: „Das Unvermögen Frankreichs und anderer Nationen, die Freiheit der Meere zu gewährleisten, wodurch der Frieden nicht mehr als 50 Jahre ununsicher sein würde, sollte gut gemacht werden, da der Frieden im Interesse aller Nationen liegt.“

(Korrespondierende Sekretärin.)

## Notizen - Notizen.

Rotkreuz-Verammlung legten am Abend vor, erfreulicher Weise befindet sich die vorhergehenden Verhandlungen. Ziel wurde erledigt. Eine Service Section wurde organisiert mit Herrn C. A. Giband als Sekretärin und Frau Julius Mehlitz als Mitglied ernannt; andere Mitglieder sind noch zu ernennen. Ein Hauptzweck dieses Comites ist die Sorge für etwaige notleidende Angehörige oder Hinterbliebene Soldaten.

„Junior Red Cross“ hat 274 Mitglieder, und es wird gehofft, die Zahl auf 3000 zu bringen. Ein Komitee wurde gewählt mit V. Solecamp als Vorsitzenden, N. C. Sudder als Schatzmeister, den Herren U. S. Pfeuffer, E. G. G. und G. S. Hampe als Mitglieder. Der neue Pflaster soll in dem Zeit ein „Jitney-Tanz“ zum Nutzen des Roten Kreuzes veranstalten. Das Finanz-Comite mit E. S. Hrieze als Vorsitzenden, den Vorbereitungen betraut. Ein Extensions-Comite, dessen Aufgabe die Organisierung von „Aux-

iliaries“ (Hilfsabteilungen) im County besteht, wurde gewählt; die Mitglieder sind: Frau S. G. Senne, Vorsitzende; Der Robert Wagenführ, Dr. Garwood, Dr. Wille und Frau Danno Kauf.

Neue Weihnachtsmitglieder sind: Fräulein Emma Harpstrite; Fräulein Mary Harpstrite, Hermann Gisel, Sam Sieb, Adolph Salge, Bill Salge, Frau J. Harbach fr., Frau M. Grodt, Frau Theo. Schwab, Julius Bremer, Benno Bremer.

Dieses bringt die Zahl der seit dem 17. Dezember angeworbenen neuen Mitglieder auf 646. Zweihundertfünfzig Mitglieder haben ihre Mitgliedschaft erneuert. Im ganzen hat das Neu-Braunfels Kapitel jetzt 1156 Mitglieder. Die 274 Junior-Mitglieder sind in dieser Zahl nicht eingerechnet. Da die „Quota“ für Comal County 1536 Mitglieder beträgt, müssen wir noch 380 Mitglieder mehr haben, und das gegenwärtige Mitgliedschafts-Comite ist beauftragt, seine Arbeit fortzusetzen.

Ein Comite, bestehend aus Rev. A. Konken, Frau Harry Landa und Herrn S. G. Senne wurde gewählt und beauftragt, die Verammlung am nächsten Freitag um 7:30 Uhr im Court House den Entwurf einer Konstitution nebst Nebengesetzen zu unterbreiten, damit die permanente Organisierung als „Kapitel“ stattfinden kann.

Weitere Beiträge für Comfort Bags sind dringend erwünscht. Durch die große Zahl der Freiwilligen aus Comal County ist der Vorrat an Comfort Bags klein geworden. Wenn wieder Rekruten einberufen werden, sollten dieselben ebenfalls mit Comfort Bags ausgestattet werden. Dazu sind weitere Beiträge nötig. Wollen diejenigen, die noch nichts beigetragen haben und die bereit sind, es jetzt zu thun, sich, bitte, melden? Vielleicht können auch solche, die schon beigetragen haben, ihre Beiträge wiederholen. Das Comfort Bag-Comite besteht aus den Frauen J. Mehlitz, J. Sippel und M. Wright und den Herren Fräulein J. Wille und C. Hoffmann. Ein Mitglied dieses Comites wird vorgeschlagen und den Beitrag abholen, wenn benachrichtigt. Beiträge für den Comfort Bag-Fonds sind im Laufe der Woche eingegangen von Frau Ida Stahl und Frau Emma Stabelmacher.

(Korrespondierende Sekretärin.)

Manchem der freundlichen Leser wird das zu viel, wenn man immer wieder mit diesen Notizen und allerlei Rot-Kreuz-Angelegenheiten kommt. Diejenigen, welche sich der mancherlei Arbeit welche damit verbunden ist, unterziehen — das viele Schreiben und Notizen zur Teilnahme nicht ausgeschlossen — fühlen auch oft so. Wenn nun irgend jemand ein besseres Mittel weiß, um in der schrecklichen Not, welche durch Krieg und allerlei sonstige Unglücksfälle in's Dasein gerufen ist, Hilfe und Vinderung zu bringen, der lasse sich nur hören, und wenn sein Mittel probat ist, wird die Welt ihm dankbar zu Fuß fallen. So weit hat sich das Rote Kreuz heldenmütig, willig und tatkräftig gezeigt in allen Notlagen, und in der Abwesenheit eines besseren Mittels halten wir an diesem Engel der Barmherzigkeit fest; legen unsere Mittel, unsere Zeit und unser herzlichste Wohlwollen in seine Hände, damit er unsere Liebeswerke ausrichte, wo unser Fuß nicht hingehen kann. Wir wollen uns der Mühe und Arbeit nicht verdrießen lassen, welche damit verbunden ist.

Die Frauen und jungen Damen haben die Arbeit in dem Arbeitszimmer des Roten Kreuzes mit neuer Energie angefaßt, und die Aussicht ist, daß, jetzt nach den Festtagen der

Plumberg bewürwortete die Führung eines separaten Contos, damit über die Vorteile, welche der Stadt aus den Wasserwerken erwachsen, besser Rechenschaft abgelegt werden könne. Der Herr empfahl Herrn Plumberg's Comite die Einführung eines besseren Systems in der Verwaltung der Wasserwerke, und daß in den Gebühren und Vorschriften in diesem Jahre keine Aenderung stattfinden. Das Comite wurde ermächtigt, die vorgeschlagenen Verbesserungen durchzuführen.

In einem diesem Comitebericht beifolgenden Verlahte des Wasserwerk-Superintendenten wurde die Zunahme im Wasserverbrauch zahlenmäßig veranschaulicht. Das Comite wird sich mit der Frage befassen, wie mehr Wasser gepumpt oder mehr Reservoire, wenn geschaffet werden kann.

## Stadtrats-Verhandlungen.

Montag Abend, den 7. Januar 1918.

Zugegen waren Bürgermeister C. Albes, Sekretär Hilmar Fischer, die Stadtratsmitglieder Hugo Stratemann, J. G. Plumberg, John Marbach, Curt Vinnart, Julius Mehlitz, Ed. Orth, Walter Clemens, R. Rowotow jr und N. S. Wagenführ, Stadtrat Dr. Garwood, City Marshal Ed. Moeller, Assessor Jos. Cozeth und Wasserwerk-Superintendent E. W. Jett.

Das Protokoll der im Dezember abgehaltenen Verammlung wurde verlesen und angenommen.

Ein Gesetz um ein elektrisches Licht an der Ecke der Santa Clara- und Lee-Strasse wurde an das Straßenbeleuchtungs-Comite verwiesen.

Ein Gesetz des Herrn Rabe um Erlaubnis, eine Abwasserleitung quer durch eine Strasse zu legen, um Wasser für Bewässerungszwecke aus dem „Toten Arm“ des Comal pumpt zu können, wurde an das Wasserwerke-Comite verwiesen.

Die folgenden Angaben sind den Beamtenberichten entnommen.

3 Bauerlaubnischeine wurden im Dezember ausgestellt.

Der Gesamtbetrag der im Stadgericht im Dezember auferlegten Geldstrafen ist \$15.60.

121 Fälle wurden im Jahre 1917 im Stadgericht erledigt; fünf Fälle sind noch unerledigt.

Die Stadt hatte am 1. Januar \$21,490.42 an Hand.

Das Assessment für das laufende Fiskaljahr befreit sich auf \$2,662,998.00.

Geburten im Dezember 6, Todesfälle 10.

Zwei Tuberkulose-Fälle und Fälle von Masern in milder Form wurden im Dezember angemeldet, sonst keine ansteckenden Krankheiten.

Im Bericht des „City Health Officer“ wurde auf die Gefahren hingewiesen, die aus der mangelnden Kontrolle über den Milchverkauf inbezug auf die Verbreitung der Tuberkulose (Schwindhust) entstehen können, und die Annahme passender Verordnungen wurde empfohlen. Das Gesetz-Comite wurde beauftragt, sich mit dieser Sache zu befassen.

Ein Bericht des Wasserwerke-Comites zeigte, daß im Jahre 1917 die Summe von \$5593.00 aus dem Wasserwerk-Fonds genommen wurde, um für neue Leitungen, Reparaturen an Feuerhydranten usw. und Aenderungen zu bezahlen; die durch Straßenverbesserungen nötig wurden, so daß der weitaus größte Teil dieses Betrages durchaus nicht mit zu den Kosten der Wasserlieferung gerechnet werden kann. Auch die gesamten Kosten der städtischen Beleuchtung und der elektrischen Leitungen werden aus diesem Fonds bezahlt. Vorsitzender J. G.

Herr August Smetich hat seine Stelle als Deputy Marshal, Feuer- und Wasserwerk-Inspektor niedergelegt. Einer Empfehlung des City Marshals gemäß wurde an Stelle des Herrn Smetich Herr Willis Burrell gewählt, mit einem monatlichen Gehalt von \$60; und der Gehalt des Deputy Marshals Chas. Marion wurde von \$50 auf \$55 erhöht.

Inbetreff der San Antonio-Strasse wurde berichtet, daß ein Sachverständiger die Arbeit für gut befunden hat. Die Vermessung und Auslegung der Strasse wurde von der Asphalt Co. beauftragt, und die Stadt hat keine Kosten davon, außer eine etwaige Rechnung des City Engineers für den Gebrauch seiner Instrumente.

Bundes-Farm-Agent Geo. B. French empfahl, in Anbetracht der Verhältnisse Erlaubnischeine für das Halten von Schweinen innerhalb der Stadtgrenzen zu bewilligen. Diese Angelegenheit wurde den zuständigen Comiten und dem City Health Officer überwiesen.

Vom Bürgermeister vorgeschlagene Regeln inbezug auf Comite-Arbeit wurden angenommen.

Eine von Herrn Wagenführ vorgeschlagene Erhöhung des Bürgermeisters Gehalts wurde vom Bürgermeister als außer Ordnung erklärt, da dem Gesetz nach die Gehälter vor dem 1. Januar festgesetzt werden müssen.

Die Erneuerung ihrer Jitney-Erlaubnischeine wurden den Herren Carl Darrow, D. A. Doepfenschmidt und E. S. Rinn bewilligt.

Die neue Steuerverordnung wurde angenommen.

Eine Steuerrate von 90 Cents auf \$100 wurde dadurch festgesetzt, wie folgt:

Abolorem	25c
Wasserwerk-Fonds	17c
Strassen und Brücken	15c
Permanent Improvements	20c
Feuerwehr	10c
Feuerstation-Fonds	8c

Zu den Gewerbesteuern und in der Kopfsteuer fand keine Aenderung statt.

Ein Beschluß wurde angenommen, demzufolge Juries im Stadgericht in allen Fällen zu einer Vergütung berechtigt sind.

Die Verammlung vertagte sich um 1/4 nach 11 Uhr.

## Notizen aus Washington.

(True translation filed with the postmaster at New Braunfels, Texas, January 9, 1918, as required by Act of Congress of October 6, 1917.)

Eine Radio-Depesche aus Vnon in Frankreich an das „Committee on Public Information“ gibt einen Auszug aus einem editorischen Artikel

der „Frankfurter Zeitung“ vom 8. Dezember. Die „Frankfurter Zeitung“ ist ein liberales Organ und hat eine große Verbreitung im Deutschen Reich. Der erwähnte Auszug lautet wie folgt: „Das deutsche Volk wünscht keinesfalls, daß die durch die günstige Sachlage an der Ostfront dargebotene Gelegenheit benutzt werden sollte, um die eiteln Träume der Annexionisten des Pangermanismus an der Westfront zu verwirklichen.“

Man schätzt, daß für eine Armee von 1,500,000 Mann 37,500 Krankenwärterinnen nötig sind. Die gegenwärtige Stärke des Armees-Krankenwärterinnen-Corps des „Medical Department“ der Bundesarmee ist 3,800. Diese Zahl innerhalb eines Jahres um tausend Prozent zu erhöhen, ist die Aufgabe, welche das genannte Corps vor sich hat.

Hospitäler in den Armeelagern und Cantonments brauchen noch Krankenwärterinnen, um die Zahl derselben auf das für jedes Lager oder Cantonment nötig erachtete Minimum von 65 zu bringen; obgleich seit der im Dezember erfolgten Bekanntmachung, daß mehr Krankenwärterinnen dringend notwendig seien, beinahe 2,000 Gesuche um Appointmentscheine eingelaufen sind.

Um die nötige Zahl zu erreichen, wird auf einige der bisherigen Erfordernisse verzichtet. Die Zahl der registrierten „Nurses“ im Lande wird auf 80,000 bis 90,000 geschätzt; außerdem sind noch ungefähr 200,000 andere graduierte und erfahrene Wärterinnen vorhanden.

Die erste Einberufung unter den neuen „Selective Service“-Regeln bezieht sich auf Backsteinleger. Der Provost Marshal General verlangte 1000 Mann, um einem dringenden Bedürfnis der Armeen in Frankreich abzuhelfen. Nur weiße Männer werden verlangt. Diese sollen sich bei der Rotation Section des Signal-Corps im Kellen Field, San Antonio, melden.

Die Ausrüstung seines Soldaten ist vollständig ohne Nahrungsmittel-Nationen für Notfälle — sogenannte „Emergency Food Nations“. Der Staaten-Truppen erhalten für diesen Zweck drei verschiedene Paete geprüfetes Weizenmehl und drei Tafeln Schokolade. Ersteres diente bereits den Indianern für solche Zwecke; auf der Jagd oder auf dem Kriegsfeld konnten sie tagelang davon leben.

Die „Stettenschuh“-Nation der belgischen, französischen und teutonischen Soldaten ist eine aus gepreßtem Fleisch bestehende Winternahrung. Das russische Kommissariat verwendet mehr als ein Dutzend verschiedene Sorten gepreßten Tees, Geprüfetes Reis und Macaroni wird den orientalischen Truppen verabfolgt. Haferbrod in Würstform wird von gewissen nordbritischen Truppen gebraucht.

Eine sonderbare Nation ist der gepreßte Feigenkaffee der Zentralmächte, welcher direkt als Nahrung oder zur Herstellung eines kaffeeähnlichen Getränkes verwendet werden kann. Im Rauche getrocknete Birnen werden ebenfalls von diesen Armeen verwendet. Der Schweizer Soldat erhält eine Portion von weißer Schokolade, welche vollständig aus Kakaobutter und Zucker hergestellt ist.

Eine für die italienische Armee bestimmte Schokolade hat Würstform, und ihr Plumming wird in Rindsdärmen verpackt.

Während die unter dem Selective Service-Gesetz registrierten Männer nicht in den Reservatumsstellen für Einberufung in die Heer-Abteilung des Signal-Corps angestanden werden, können sie von ihrer Wahlbehörde in den Freiwilligendienst eingeführt werden, vorausgesetzt, daß

sie körperlich tauglich, von genügender Gesundheit und zur Ausfüllung der Ziehungsquota nicht notwendig sind. Sie werden solchen Fällen nach Kampffeld geschickt, um dort als Handwerker beschäftigt zu werden und zur militärischen Ausbildung und der Bildung von Abteilungen (Sanadrons), mit Rang und Gehalt von \$30 monatlich als einfacher Soldat bis zu \$81 monatlich als Master Signal Electrician, wobei die Regierung für Beköstigung und Unterkunft sorgt.

Kein Teil einer Flugmaschine hat mehr auszuhalten, als der Landungsmechanismus, wenn die Maschine zur Erde niedergebracht wird. Deshalb sind alle Holzteile aus sorgfältig ausgefeiltem Tannenholz hergestellt, welches durch die Art und Weise der Zusammenfügung verstärkt wird. Die Metallgelenke erhalten eine weitere Verstärkung durch Umwinden mit Gummi, wodurch ihre Federkraft erhöht wird. Alle Teile sind in „Luftstromform“ zurechtgeschnitten, um den Luftwiderstand zu verringern.

Zu der Herstellung eines einzigen Aeroplans vom einfacheren Typ werden 244 Fuß Tannenholz (Spruce), 58 Fuß Föhrenholz, 31 Fuß Eschenholz und 1 1/2 Fuß Hickory verwendet. Das Materialverzeichnis — Der Motor nicht mit eingeschlossen — enthält ferner 3,262 Fuß Draht, 798 geschmiedete Teile, 921 geprüfte Stahlteile, 57 Quadratur, Ventile, 59 Gallonen „Dove“, 201 Quadratur Leinwand, 34 Fuß Gummi, und 65 Pfund Aluminium. Mehr als 4,000 Nägel werden verwendet, sowie 8,877 Schrauben und 276 Drehmaschinen.

Untersuchungen durch Armees- und Civil-Überprüfer in den Armeelagern haben ergeben, daß nur ungefähr 15% der Mannschaften Schuhe tragen, die ihnen richtig passen. Aus den verschiedenen Gruppen der Mannschaften, welche untersucht wurden, trugen 28% Schuhe, die um eine halbe Größe zu kurz waren; 26% trugen Schuhe, die um eine ganze Größe zu kurz waren; und 8% trugen Schuhe, die um zwei Größen zu kurz waren. In den Perioden wird dieser hohe Prozentsatz nicht passend beschuhter Mannschaften deren Reizung zugeschrieben, sich zu kleinen Schuhen anzufügen, mangelhafter Methode und Benutzungslosigkeit des Anfassens, ungenügendem Vorrat, größerer und schlechterer Nummern, sowie falscher Nummerierung in den Schuhen.

Die Ausfuhr von Butter aus den Vereinigten Staaten ist verboten worden, außer an Nationen, welche auf Seiten der Vereinigten Staaten in diesem Kriege stehen.

Weihnachtsgaben für die amerikanischen Truppen im Auslande hatten ein Gesamtgewicht von 650 Tonnellen. Tausende von Zentnern Butter, in östlichen Märkten eingekauft und in den Schiffen auf Eis gehalten, sowie große Mengen von Cranberries, Süßkartoffeln und „Mince Meat“ wurden an die überseeischen Truppen gesandt. In den Vereinigten Staaten wurde jedes Lager mit frischgeschlachteten Futtern nebst Weihnachtszubehör versehen.

Die Weihnachtspost war dieses Jahr um 25% schwerer als je zuvor, berichtet das Postdepartement. Doch war die Anhäufung der Postfächer geringer, da die Pakete früher zur Post gebracht wurden als in vorhergehenden Jahren.

In mehreren Staaten wird Hafer für die Verwendung von Holz anstatt Kohle für Heizzwecke agitiert. In Virginia haben Zuchtbaustreitlinge Brennholz.

(Ausgegeben vom Committee on Public Information.)



Alleslei.

Wird hat keine Gallenblase...
der Leber zubereitete Galle...
bei diesem Tiere durch einen...
stam direkt in die Ein...

Passagiere aufmerksam gemacht, ließ...
der Schaffner den Zug anhalten. Es...
war aber bereits zu spät, denn der...
Stoß des Unglücklichen war durch das...
fortwährende Aufschlagen auf die...
Schienen und Schwellen zu drei zer...

Jede Straße in Neu-Braunfels...
hat Beweise, die für Nierenleidende...
erwünscht sind. Nierenknecht? Schwache Nieren? U...
rinbeschwerden? ein zuverlässiges Nierenmittel gesucht? kein lauges...
Suchen nötig. Man gebrauche, was Neu-Braunfels...
empfehlen, und was in jeder Straße in Neu-Braunfels...
gebraucht wird. Hier ist die Erfahrung eines Neu-Braunfelsers: Eugen...
Seibert, früher Farmer, 706 Sequin - Straße, sagt: „Ich habe...
Doans Nierenpillen beinahe 10 Jahre...
lang gebraucht. Ich nehme sie je...

Die Bestimmung der Erdgestalt...
Von Professor Dr. D. Seder.

Begeben wir uns an einen Ort, der uns...
eine nach allen Seiten freie, nicht durch Häuser oder Bäu...
me eingeeengte Aussicht bietet, so...
sich das kleine Stückchen Erd...
oberfläche, das sich vor unsern Aug...
ausbreitet, als ein, abgesehen von...
Erhöhungen und Vertiefungen, nach...
alle Seiten ausgebreitete Scheibe dar, auf...
deren Begrenzung das Himmelsgewölbe zu...
ruhen scheint. Es ist daher nicht zu...
verwundern, daß die Alten das, was sie...
mit dem Auge unmittelbar wahrnahmen, auf...
die ganze Erde übertragen und sich...
somit die Erde als eine flache Scheibe...
dachten, die auf dem endlos ausgebreit...
ten Ocean schwam. Es bedurfte jedoch...
nur geringer Ueberlegung, um zu der...
Erkenntnis zu kommen, daß die...
Aufassung eines endlos sich ausdehn...
den Ozeans nicht richtig sein konnte, denn...
die Sonne, die jeden Morgen im Osten...
aus dem Ocean emporstieg, in den sie...
Abends im Westen wieder hinabtauchte, war...
doch jeden Tag die gleiche Sonne; sie...
mußte also unter der Erde durchgehen.

Man ließ daher schon früh die...
Annahme einer unbegrenzten Erde...
fallen. Aristoteles scheint der Erste...
gewesen zu sein, der lehrte, daß die...
Erde die Gestalt einer Kugel habe, die...
frei im Raume schwebt und den...
Mittelpunkt des Weltalls bilde. Merkwürdigerweise kam diese...
Lehre erst sehr spät zu allgemeiner...
Bekanntung. Wir finden nämlich noch...
viele Jahrhunderte später bei Tacitus die...
Vorstellung einer scheibenförmigen Erde, die...
alleseitig vom Ocean umflossen wird. Nach der...
Aufstellung der Lehre von der Kugelgestalt...
der Erde lag der Gedanke nahe, ihre...
Ausmessung zu versuchen, um einen...
Begriff von ihrer Gestalt und Größe zu...
bekommen. Eine erste Erdmessung führte...
bereits der alexandrinische Gelehrte...
Eratosthenes an; wenn sie auch bei dem...
Mangel an exakten instrumentellen...
Hilfsmitteln nur sehr ungenau sein...
konnte, so ergab sie doch bereits den...
Beweis, daß die Erde eine Kugel sei. Auch...
ihre Dimensionen konnte Eratosthenes annähernd...
ermitteln. Newton, der das fundamentale...
Gesetz der Anziehung der Massen, das den...
Himmelskörpern ihre Bahnen vorschreibt, auf...
sich schloß aus theoretischen Gründen, daß...
die Erde keine vollkommene Kugel sein...
könnte, sondern daß sie die Form eines...
abgeplatteten Rotationsellipsoids haben...
müsse. Diese Annahme hat sich durch die...
späteren Messungen im großen und...
ganzen als richtig erwiesen. Zur...
Bestimmung der Gestalt der Erde bedien...
wir uns der Gradmessungen oder der...
Schwerkraftmessungen. Bei den ersten, den...
Gradmessungen, wird die Länge eines...
Gradbogens an verschiedenen Orten auf der...
Erde gemessen, und es wird dann für die...
Endpunkte jedes Bogens die geographische...
Lage durch astronomische Beobachtung...
bestimmt. Aus diesen Messungen lassen...
sich dann die Elemente eines Rotations...
ellipsoids bestimmen. Die erste große...
Unternehmung dieser Art, nämlich in Peru...
und Lapland, wurde von Frankreich...
ausgeführt, wobei sich die von Newton...
geforderte Abplattung der Erde an den...
Polen bestätigte. Dieser Messung sind viele...
andere gefolgt, aus denen Laplace und...
dann namentlich Bessel als Figur der Erde...
ein Rotationsellipsoid mit einer...
Abplattung an den Polen von 1/299...
ableitete, ein Wert, der noch heute in...
Geltung ist. Die andere Art, die Gestalt...
der Erde zu bestimmen, sind die...
Schwerkraftmessungen. Die Geschwindigkeit, die...
ein an der Oberfläche der Erde frei...
fallender Körper am Ende der ersten...
Sekunde erlangt hat, gibt uns ein Maß für...
die Schwerkraft. In dieser Weise läßt sich...
aber die Größe der Schwerkraft aus...
technischen Gründen nicht genau messen. Dafür...
besitzen wir aber in dem Pendel ein...
ausgezeichnetes Instrument für sehr...
genaue Schwerkraftmessungen. Denn die...
Anzahl der Schwingungen, die ein...
Pendel von bestimmter Länge macht, hängt...
von der Größe der Schwerkraft ab. Vergleichen...
wir also die Anzahl der Schwingungen...
eines Pendels mit unveränderlicher...
Lage an verschiedenen Orten, so können wir...
einen Rückschluß auf die Schwere an...
diesen Orten machen. Solche Bestimmungen...
sind nun besonders in großer Anzahl...
gemacht, so daß der Direktor des...
Geodätischen Instituts in Potsdam, Geheimer...
Regierungsrat Selmer, 1395 an...
verschiedenen Orten ausgeführte...
Schwerkraftbestimmungen seiner...
Rechnung der Abplattung der Erde...
zugrunde legen konnte. Er erhielt...
fast den gleichen Wert, den Bessel...
ermittelte, nämlich 1/298. Die...
mathematische Erdgestalt zeigt aber...
Abweichungen gegen dieses...
Rotationsellipsoid. Die äußere...
Kante der Erde hat nämlich, soweit...
sie zugänglich ist, eine sehr...
verschiedene Dichtigkeit, die sich...
jedemfalls noch ziemlich tief unter...
der Oberfläche erstreckt. Die...
Richtung der Schwere, wie sie uns...
das Lot anzeigt, ist aber von dieser...
unregelmäßig verteilten Massen...
anordnung der Erde unabhängig. Denken...
wir uns nun eine Kugel, auf der...
das Lot überall senkrecht steht, und...
von der die Oberfläche des Weltmeeres...
einen Teil ausmacht, so erhalten wir...
das, was wir in geometrischer...
Sinne die Oberfläche der Erde nennen. Für...
diese mathematische Erdoberfläche...
hat Waring später den Namen Geoid...
eingeführt. Die Abweichungen zwischen...
dem Rotationsellipsoid und dem...
Geoid sind trotz der gewaltigen...
Druckungen und Verschiebungen, die...
die Erde bei ihrer Erstarrung und...
auch noch später erfahren, nicht...
sehr erheblich. Nach Helmer dürften...
sich die Abstände zwischen den...
beiden gedachten Figuren innerhalb...
hundert Meter halten. Wagenbeschwerden. Wer...
an Wagenbeschwerden leidet, sollte...
Chamberlains Tafelchen probieren. So...
vielen ist ihre Gesundheit wieder...
gegeben worden durch den Gebrauch...
dieser Tafelchen, und sie kosten...
so wenig (25c), daß es der Mühe...
wert ist, sie zu probieren. Grönlands...
Schneewüste. Es giebt wohl noch...
mehr Eismüden in Nord- und Süd...
Polarregionen, aber in mancher...
Hinsicht nimmt das Innere von...
Grönland eine geradezu einzigartige...
Stellung unter allen solchen...
Gegenden der Erde ein. Dies geht...
aus einer Schilderung des bekannten...
Nordpolarforschers Robert E. Peary...
besonders anschaulich hervor; und...
Peary ist wahrscheinlich nächst...
Kaufmann jener, der diesen Erdwinkel...
am besten kennen gelernt hat. Das...
ganze grönländische Binnenland...
schreibt er — ist so ewig kalt, daß...
es so gut wie gar keinen Regen...
bekommen kann. Der Schnee hat...
in den langen sonnenbeleuchteten...
Tagen niemals Gelegenheit, zu...
schmelzen. Und so hat sich der...
Schnee Jahrhundert hindurch...
einfach aufgehäuft, bis er alle...
Täler vollgestülft und nicht nur...
den Bergeshöhen gleichgemacht, sondern...
sogar die Verggipfel unter...
Hundertern, ja Tausenden von...
Fuß Schnee und Eis begraben hat. So...
kommt es, daß heute das Innere...
von Grönland, das volle 1500...
Meilen lang und bis zu 700...
Meilen breit ist und sich 4000...
bis zu 9000 Fuß über den...
Meerespiegel erhebt, einfach eine...
ununterbrochene Schneewüste...
bildet. Auf dieser großen...
gefrorenen Sahara wüthet des...
Nordens höf der Wind niemals zu...
blasen auf. Er geht allemal vom...
Mittelpunkte der gewaltigen...
Eisplatte auswärts und bläst...
senkrecht nach dem nächsten...
Teil des Küstenlandes, ausgenommen, wenn...
ganz ungewöhnlich große...
Stürme über das Land fegen. So...
regelmäßig ist der Wind in...
diesen Regionen, und so genau...
folgt er der Regel des senkrechten...
Abfalls nach der Küste, daß man...
stets unsicher nach ihm die...
Richtung des nächsten Landes...
bestimmen kann, sobald er durch...
irgend ein anderes Mittel. So...
deutet z. B. eine plötzliche...
Veränderung im Winde die...
unmittelbare Nähe von Nord...
an; und der Uebergang über eine...
Stromsiche — oder was man...
unter gewöhnlichen Umständen...
so nennen würde — kann durch...
das Gebiet veränderlicher...
Winde entdeckt werden, die über...
einer solchen Stätte herrschen...
und von anderen Winden gefolgt...
sind, die aus der entgegengesetzten...
Richtung blasen. Altemal am...
direktesten Pfad nach der Küste...
entlang fegend, führt der Wind, sei...
er nun mehr oder weniger heftig...
sich eine fliehende Masse von...
Schnee mit sich, der sich auf den...
sogenannten Bergen und in den...
sogenannten Tälern ansetzt und...
wirbelnd über die Klippen in das...
Meer getrieben wird. Wo wäre...
schließlich all der Schnee...
geblieben ohne diese teilweise...
Ablenkung in das Meer? Wenn...
der Wind nur den Charakter einer...
leichten Brise hat, so ist der...
Schnee sehr fein und fliegt nur...
wenige Fuß in der Luft, aber je...
stärker der Wind ist, desto größer...
wird der wirbelnde seiner...
Strömung. Und bei einem...
wirklichen Wizzard in dieser...
Wüste des Nordlandes übertrifft...
der Schnee an Wert alle Sand...
hügel der Sahara und bildet...
stehende und donnernde Schneewogen, die...
sich Hunderte von Fuß in der...
Luft erheben. — Blendende...
Schneeströme so reichend wie...
nur irgend ein mächtiger...
Wasserstrom vom Gebirge, die...
auch das Innere für den...
Menschen beinahe unzugänglich...
machen. Alles, was vom Boden...
emporsteigt, wird in kürzester...
Zeit begraben. Neu-Braunfels...
Vater hilft so viel er kann. „Zwei...
von meinen Söhnen sind im...
Krieg. Ich helfe meinem Lande...
so viel ich kann, wie auch...
Mars' Bundesvolles Mittel, dem...
ich meine jetzige gute...
Gesundheit verdanke. Fünf...
Jahre lang litt ich an...
ernsten Magenbeschwerden...
und Wühlungen. Empfehle...
es allen Leidenden.“ Ein...
einfaches, harmloses Präparat, welches...
den Nahrungsfleisch aus den...
Därmen entfernt und die...
Entzündung beseitigt, die...
fast alle Magen, Leber- und...
Eingeweideleiden verursacht, ein...
schleichendes Appendizitis...
Eine Dosis überzeugt, oder...
Weld zurück. V. C. Boelker & Son.

ernd ermittelt. Newton, der das...
fundamentale Gesetz der Anziehung...
der Massen, das den Himmelskörpern...
ihre Bahnen vorschreibt, auf sich...
schloß aus theoretischen Gründen, daß...
die Erde keine vollkommene Kugel...
sein könnte, sondern daß sie die...
Form eines abgeplatteten Rotations...
ellipsoids haben müsse. Diese...
Annahme hat sich durch die späteren...
Messungen im großen und ganzen...
als richtig erwiesen.

Zur Bestimmung der Gestalt der...
Erde bedien wir uns der Grad...
messungen oder der Schwerkraft...
messungen. Bei den ersten, den...
Gradmessungen, wird die Länge eines...
Gradbogens an verschiedenen Orten...
auf der Erde gemessen, und es wird...
dann für die Endpunkte jedes Bogens...
die geographische Lage durch...
astronomische Beobachtung bestimmt.

Die Bestimmung der Erdgestalt...
Von Professor Dr. D. Seder. Begeben...
wir uns an einen Ort, der uns eine...
nach allen Seiten freie, nicht durch...
Häuser oder Bäume eingeeengte...
Aussicht bietet, so sieht sich das...
kleine Stückchen Erdoberfläche, das...
sich vor unsern Augen ausbreitet, als...
ein, abgesehen von Erhöhungen und...
Vertiefungen, nach allen Seiten...
ausgebreitete Scheibe dar, auf deren...
Begrenzung das Himmelsgewölbe zu...
ruhen scheint.

Man ließ daher schon früh die...
Annahme einer unbegrenzten Erde...
fallen. Aristoteles scheint der Erste...
gewesen zu sein, der lehrte, daß die...
Erde die Gestalt einer Kugel habe, die...
frei im Raume schwebt und den...
Mittelpunkt des Weltalls bilde.

Wagenbeschwerden. Wer an...
Wagenbeschwerden leidet, sollte...
Chamberlains Tafelchen probieren.

aber in mancher Hinsicht nimmt...
das Innere von Grönland eine...
geradezu einzigartige Stellung...
unter allen solchen Gegenden...
der Erde ein.

Das ganze grönländische...
Binnenland — schreibt er — ist...
so ewig kalt, daß es so gut wie...
gar keinen Regen bekommen kann.

Altemal am direktesten Pfad...
nach der Küste entlang fegend, führt...
der Wind, sei er nun mehr oder...
weniger heftig sich eine fliehende...
Masse von Schnee mit sich.

Neu-Braunfels Vater hilft...
so viel er kann. Zwei von meinen...
Söhnen sind im Krieg.

Gefährliche Nachbarschaft. „Warum...
steht denn hier „Vorhut“, hier...
sind wohl Maschinen in Betrieb?“

Home Card

UNITED STATES FOOD ADMINISTRATION

WHAT YOU CAN DO TO HELP WIN THIS WAR.

See other side showing why you should do it. Our problem is to feed our Allies...
Bread and cereals.—Have at least one wheatless meal a day. Use corn, oat, rye, barley, or mixed cereal rolls, muffins, and breads in place of white bread...
Meat.—Use more poultry, rabbits, and especially fish and sea food in place of beef, mutton, and pork...
Milk.—Use all of the milk, waste no part of it. The children must have whole milk...
Fats (butter, lard, etc.)—Dairy butter has food values vital to children. Therefore, use it on the table as usual...
Vegetables and fruits.—We have a superabundance of vegetables. Double the use of vegetables...
Fuel.—Coal comes from a distance, and our railway facilities are needed for war purposes.

GENERAL SUGGESTION.

Buy less, cook no more than necessary; serve smaller portions. Use local and seasonable supplies. Patronize your local producers and lessen the need of transportation. Wash and grease the "gospel" of the clean plate. We do not ask the American people to starve themselves. Eat plenty, but wisely, and without waste.



An änen hübschen Manschbrum.

Du gannst die scheinsten Berische maachen. Du schrichtst ooch schtets wie ä Gedicht. Doch sollst du ä baar Schrimpe schtoobben. Das gannst du nicht. Du weest die allerkleinsten Taden in Libdratur und Weltgeschicht. Doch wie mer muß Gardoffeln gochen. Das weest du nicht. Du gimmerst dich um jeden Grimsframs. Von Volkid in'n Tagbericht. Doch dich mal um die Werdschaft gimmern. Das dhust du nicht.

denken, jetzt um Neujahr herant mit den Rechnungen...

„Armer Kerl, Du bist also noch immer so verschuldet?“ Er kennt's. Sie: Liebster — Er (einfachend): Hör auf, hör auf mit deinen Schmeicheleien, jedes zärtliche Wort von dir ist für mich ein Rückschlagsbefehl! Ausgebeutet. Richter: „Wie kamen Sie, Herr Zeuge, mit dem Angeklagten zusammen?“ Zeuge: „Er suchte in der Zeitung einen Sojus zur Ausbeutung einer Entdeckung, und — die Entdeckung war ich.“

Cibolo Baumshule

Wir offerieren auch dieses Jahr eine vollständige Auswahl veredelter Pecan-Bäume, bis zu 8 Fuß hoch, Obstbäume, sowie alle hier gedeihenden Bierzüchter, Gebirg, Rosen u. s. w. Preise sehr mäßig. Schreibt um unsern freien Katalog. Adresse: Cibolo Baumshule, Cibolo, Texas, 6338 Guadalupe Co.

CANDEE HATCHED CHICKS

The Kind that Live and Grow. Es lohnt sich nicht, Zeit und Mühe mit widerpenflichen, unzuverlässigen Brutthieren zu verträdeln, wenn man die Eier bei uns in einer zuverlässigen, sicheren Heißwasser-Beutemaschine ausbrüten lassen kann, zu dem geringen Preis von \$2.00 für einen Trog von 75 Eiern. Schicken Sie die Eier zu uns; Sie erhalten mehr und bessere Küken. Eier doppelt geschützt durch automatische Regulator in jeder Abteilung und dann wieder am Heizapparat. E. C. Weiße Leghorn Küken \$15.00 das Duzent. Wir offerieren 1 Tag alte Küken von Heilig Legender Rasse zu diesem Preise. Bruteier und Zuchtübner zu mäßigen Preisen. Sehen Sie sich unsere kräftigen, gesunden Stöhrer und die große Candee-Brutmaschine an. RIVER CREST POULTRY YARDS 5528 Neu-Braunfels, Texas.



# Neu-Braunfels Zeitung.

New Braunfels, Texas  
Herangezogen von der  
Neu-Braunfels Zeitung Pub. Co.

31. Januar 1918.

Jul. Giesecke, Redakteur  
G. J. Oheim, Geschäftsleiter  
F. F. Rebergall, Geschäftsleiter

Die Neu-Braunfels Zeitung  
erscheint jeden Donnerstag und kostet  
\$2.50 pro Jahr bei Vorausbezahlung

Der Chas. W. Ahrens  
ist als reisender Agent der Neu-  
Braunfels Zeitung angeestellt.  
Freundliches Entgegenkommen unse-  
rem Reisenden gegenüber wird die  
Berausgeber zum Danke verpflichtet

## Kandidaten-Anzeige.

Nach unterbreitete hiermit den Wäh-  
lern des 21. senatorischen Distrikts  
achtungsvoll meine Kandidatur für  
den nächstfolgenden Amtstermin  
des Herrn James H. Harley, welcher  
als Senator resigniert hat.

Martin Janit.

Eingefandt.

## Soldatenleben in Camp Travis.

(True translation filed with the  
postmaster at New Braunfels, Texas,  
on January 9, 1918, as required by  
Act of Congress of October 6, 1917.)

Camp Travis ist eine Soldatenstadt,  
Dem von allen Nüchtern hierher  
Der Onkel sie geschickt hat;  
Doch wer nicht selbst dabei, wird nicht  
verstehen.

Wie es in des Onkels Stadt her thut  
gehen.  
So wenn des Morgens der Tag an-  
bricht,  
Der Trompeter das Lied des Aufste-  
hens bricht;  
Dann wird es lebendig in allen Ecken,  
Denn hier wird aufgestanden, ohne  
sich zu strecken.

Des Tages über wird gegraben und  
marßiert,  
Und wer glaubt, es sei ein Vergnü-  
gen, der hat sich geirrt!  
Aber wir nehmen es mit frohem Mut,  
Hier nißt kein Widerstreben, drum  
machen wir es gut.

Zur Wade ab und zu wir stehen,  
Und dabei kann man auch nicht schla-  
fen geben.  
Die Küchenarbeit ist auch mit dabei;  
Hier heißt's: „Rein waschen—keine  
Schmiererei!“

Den Mäcken — wie alle anderen —  
fann's mißraten;  
Drum nichts für läbel, wenn halb  
roh der Braten!

Sie kochen Tee, Kaffee — 's ist ein  
Gemisch!  
Um es zu unterscheiden, gut geraten  
werden muß.

Wer da vergißt, sein Bett in Ord-  
nung schön zu halten,  
Heber den wird der Sergeant ver-  
walten!

Und wenn die Anderen einen Feier-  
tag begehen,  
Auf dem Holzhaufen er ist zu sehen.  
So geht's Tag aus, Tag ein,  
Und wenn dann bricht die Nacht her-  
ein,  
Mit Freunden wir sie begrüßen,  
Um dann die wohlverdiente Ruhe zu  
genießen!

Eddie S. Werner,  
Co., „C“, 315th Engineers,  
Camp Travis, Texas.

## Ans Clear Spring.

Gewaltig ist der Eindruck dieser  
Stunde  
Für Alle hier in dieser Stunde!  
Nebendes Herz ist heute tiefbewegt,  
Und Alt und Jung fühlt heut' sich  
aufgelegt,  
So recht aus Herzensgrunde sich zu  
freuen,

Diejenigen Gefühle zu erneuen,  
Die längst jedwedes Herz empfand,  
Zu knüpfen fest der Freundschaft si-  
ches Band.

Zum Einklang mit den Ordensre-  
geln fand letzten Sonntag die In-  
stallierung der Beamten der hiesigen  
Logen des Ordens der Hermanns-  
söhne statt. Obgleich jede Monats-

festung durch heitere und ernstere Vor-  
träge für jeden Anwesenden mehr  
oder minder interessant ist, so macht  
die erste Jahresfestung doch noch be-  
sondere Ausnahme, indem die gemein-  
same Installierung der Beamten der  
Brüder und Schwesternlogen dem  
Ganzen mehr Würde und Ansehen  
verleiht.

Mit zu Herzen gehenden Einlei-  
tungsworten vollzog Bruder Präsident  
Heinrich Tolle den feierlichen Akt der  
Anteilsübernahme.

Die Beamten der Brüder-Loge No.  
106 sind: Ex-Präsident, Louis Bern-  
hardt; Präsident, Heinrich Tolle;  
Vize-Präsident, Wm. Bauer; Sekre-  
tär, Dr. Kraft; Schatzmeister, Hugo  
Bartels; Verwaltungsrat: Christian  
Arnie, Otto Bartels, Robert Gold;  
Finanz-Comite: Hugo Schaefer,  
Franz Koepf, Otto Tolle; Kranken-  
Comite: Otto Koepf, Harry Tolle,  
S. Rheinländer; Führer, Wm. Abel;  
Ännerer Wache, Carl Koepf; Ännerer  
Wache, Edwin Tolle; Bahnenführer:  
1. Ernst Arnie, 2. Otto Arnie; Ex-  
frühungs-Comite: A. Junter, S.  
Baerwald; Logenarzt, Dr. A. Ger-  
wood.

Die Beamtinnen und Beamten der  
Schwesternloge No. 85 sind: Ex-Prä-  
sidentin, Wilhelmine Koepf; Präsi-  
dentin, Emilie Koepf; Vice-Präsi-  
dentin, Emilie Gold; Sekretärin, Hed-  
wig Garms; Schatzmeister, Wilhelm  
Garms; Führerin, Anna Koepf; Ver-  
waltungsrat: Louise Bernhardt, Em-  
ma Schaefer, Auguste Junter; Fi-  
nanz-Comite Dora Abel, Emma  
Pulgrin, Wanda Joellner; Kranken-  
Comite: Emilie Junter, Paula Baer-  
wald, Anna Friedel; Ännerer Wache,  
Meta Schuennemann; Ännerer Wache,  
Hermann Baerwald; Logen-Ärzt,  
Dr. A. S. Knolle.

Nach dem Eintritt in den gesell-  
gen Teil des Programms trug der  
Sekretär Bruder Dr. Kraft folgen-  
den poetischen oder auch prosaischen  
Wünsch vor, welcher nicht ver-  
fehlte, das Eis zu brechen, um Ni-  
delitas Einlaß zu gewähren.

1.  
Ihr Schwestern und ihr Brüder, beim  
Jahreswechsel heut'  
Der treue Gruß sich wieder mit war-  
men Wünschen bent!

2.  
Gesundheit, Heil und Freude und im-  
mer dauernd Glück  
Das neue Jahr beschide Euch jeden  
Augenblick!

3.  
Daß mit der Jahreswende, die heute  
sich vollzieht,  
Des Glückes reichste Spende Euch  
Allen voll erblüht!

4.  
Es leucht' dem neuen Morgen der  
Freude heller Stern  
Und Angmer, Not und Sorgen, sie  
bleiben stets Euch fern!

5.  
Auch unser edler Orden gedeih' im  
neuen Jahr  
In Süd, West, Ost und Norden sei  
stets sein Motto wahr!

6.  
Laßt Freundschaft, Lieb' und Treue  
nicht sein nur eitler Schall,  
Sie finden stets auf's Neue im Herzen  
Wiederhall!

7.  
Dann wird gar herrlich blühen des  
Ordens stolzer Baum,  
Und Reid und Zwietracht fliehen auf  
immer wie ein Traum.  
Das wälte Gott!

Bei heiteren und auch, wie es die  
jesigen Zeiten mitbringen, ersten  
Gesprächen verließ man noch einige  
Stunden in schönster Harmonie bei-  
sammen. Die Schwestern hatten für  
einen ausgezeichneten Imbiß vorgeset  
wo man Produkte einer unvergleich-  
lichen Hauschladerei, Käsezeug-  
nisse u. s. w. mit erlaunlicher Schnell-  
igkeit verschwinden sah. Mit dem in-  
nigen Wünsche, wenn nicht früher, so  
doch bei der Einsetzung nächsten Jah-  
res auch ein „Friedensfest“ feiern zu  
können, fand Schluß, der Sitzung  
statt.

## Ans Van Haus.

Am Freitag Abend um 1/6 Uhr  
ereignete sich hier wiederum einer  
jener plötzlichen unvorhergesehenen  
Unglücksfälle, die man fast für un-  
möglich hält.

An jenem Tage wollte Wm. Brandt  
noch eine Ladung Brennholz zur Re-  
servation in Leon Springs fahren.

## Danksauna.

Allen, die uns während der Krank-  
heit, beim Tode und bei der Beerdig-  
ung unserer geliebten Schwester,  
Schwägerin und Tante Frä. Marie  
Kienert ihre Teilnahme erwiesen, be-  
sonders auch Herrn Pastor Morhin-  
weg für seine trostreichen Worte im  
Hause und am Grabe, sprechen wir  
hiermit unseren tiefgefühlten Dank  
aus.

(Geboren am 10. Oktober 1856 in  
Dannover, Deutschland, kam der Ver-  
storbene als kleiner Knabe mit sei-  
nen Eltern nach Comal County. Er  
wohnte seit längerem Jahren in hie-  
siger Gegend. Die Beerdigung fand  
auf seinem Plage statt.

Ariensrieder Alfred Zoepfer  
wein hielt die Grabrede.

Zum Jahre 1885 verehelichte der  
Verstorbene sich mit seiner ihm über-  
lebenden Gattin Ottilie, geb. Hefer.

Außer der Gattin überleben ihn  
4 Kinder: Robert, Richard, Bruno  
und Martha, sowie 2 Schwiegertöchter  
und 1 Schwiegerohn, 1 Bruder  
und 1 Schwester.

## Ans Medwood.

Am Freitag, den 4. Januar wurde  
im Pfarrhause zu Medwood das Söhn-  
lein von Herrn Hermann Schroeder  
und Frau Meta, geb. Hofbein aus  
Marwell getauft, und erhielt die Na-  
men: Walter, Erwin Gustav Schro-  
eder. Taufpaten waren: Herr und  
Frau Erwin Schroeder und Herr und  
Frau Gustav Waferhagen.

J. W. Budo, P.

## Ans Lochhart.

Am Sonntag erhielt in der evan-  
gelischen Kirche zu Lochhart das Söhn-  
lein von Herrn Otto Borchert und  
Frau Emma, geb. Gerner in der heil-  
igen Taufe die Namen: Louis, Au-  
gust, Hermann Borchert. Taufpaten  
waren: Herr und Frau Germain  
Borchert, Herr und Frau August  
Vorlich und Fräulein Anna Gerner.  
J. W. Budo, P.

Der in Brenham herausgegebe-  
ne „Texas Volksbote“ vom 4. Januar  
berichtet: In einem Bericht an meh-  
rere tägliche Zeitungen am 26. De-  
zember wurde ganz sensationell ge-  
logen, indem es hieß, daß eine Ver-  
sammlung im hiesigen Obernhaus  
stattgefunden hätte, wobei auch ein  
Arm voll Reichthum angeschafft wur-  
de, mit welchen alle, die sich weigerten  
zum Roten Kreuz beizutreten, ge-  
hörig verbanen wurden und dieses ein  
großer Erfolg in der Eintreibung der  
Gelder gewesen sei. Natürlich ist  
nichts Wahres an der Geschichte und  
es wurde ein Protest erlassen, welcher  
von den Herren Jas. C. Kennedy, W.  
B. Swarc, D. C. Giddings und Em-  
met Shamon unterschrieben wurde,  
und in welchem klar dargelegt wird,  
daß es keiner drastischen Methoden  
bedürfte, um die Zahl der Mitglieder  
auf 7,000 zu bringen. Einige Schlä-  
gereien fanden statt, die aber nur  
unter Privatpersonen ausgeführt wur-  
den, und womit die Rote Kreuz-Ver-  
waltung nicht das Geringste zu tun  
hatte. Solche Berichte schaden nur  
dem guten Namen von Washington  
County.

Ans Marion wird berichtet: Fol-  
gende Kinder wurden in der Johan-  
nis-Gemeinde zur Taufe gereicht:  
Frank Louis Rayburn, Sohn von  
Herrn Simon Rayburn und seiner  
Gehfrau Dora, geb. Buch, Gerda  
Olga Carolina Auedrich, Tochter von  
Herrn Edgar Auedrich und seiner  
Gehfrau Thekla, geb. Aug.

## Plumeyers Brod morgens.

Zwei oder drei Scheiben von Plumeyers  
Brod, frisch oder „getoastet“  
zum Frühstück, ersetzt die doppelte  
Menge anderer Nahrung, denn es ist  
doppelt so nahrhaft.

Man beginne den Tag recht, indem  
man von diesem Brod isst; es nährt  
und befriedigt.  
Auch der Belchmad wird Ihnen ge-  
fallen.

## Plumeyers Das Brod, welches aufbaut.

(Seal)

EMIL HEINEN,  
Clerk County Court,  
Comal County, Texas.

## Danksauna.

Allen, die uns während der Krank-  
heit, beim Tode und bei der Beerdig-  
ung unserer geliebten Schwester,  
Schwägerin und Tante Frä. Marie  
Kienert ihre Teilnahme erwiesen, be-  
sonders auch Herrn Pastor Morhin-  
weg für seine trostreichen Worte im  
Hause und am Grabe, sprechen wir  
hiermit unseren tiefgefühlten Dank  
aus.

Die trauernden Hinterbliebenen:  
Ten Brüdern der Marbach Loge  
D. D. S. den Feuerleuten von  
San Antonio, Herrn Pastor Wolf  
für seine trostreichen Worte, und allen  
Freunden und Bekannten sprechen  
wir hiermit unseren verbindlichsten  
Dank aus für die vielen Blumen-  
spenden, und das Gefeite, sowie auch für  
die Dienste, welche sie uns bei dem so  
plötzlichen Tode unseres geliebten  
Gatten, Vaters, Sohns und Bruders  
Herrn Robert W. Koppelin er-  
wiesen haben.

## Zimmer an Hand:

Safer, Alfalfa, Oklahoma und  
Timothy Heu, bei  
S. D. Greene.

Man wende sich an  
Albert Wilson & Bro.,  
Trenton, Hannin Co., Texas,  
wegen geballtem Johnsonsgras-Heu,  
Safer, Weizenstroh, Saferstroh und  
Corn. 12 4

## ORDER LEAVING TAXES.

Be it ordered by the Board of  
Trustees of the New Braunfels In-  
dependent School District, that there  
are hereby levied for the year be-  
ginning July 1, 1917, and ending  
June 30, 1918, on all taxable prop-  
erty situated and owned within the  
limits of the New Braunfels Inde-  
pendent School District on the first  
day of January 1917, the following  
taxes:

First: An ad valorem tax of and  
at the rate of twenty-five cents on  
the one hundred dollars cash value  
thereof, for the support and main-  
tenance of public free schools in  
said New Braunfels Independent  
School District.

Second: An ad valorem tax of and  
at the rate of fourteen cents on the  
one hundred dollars cash value  
thereof, to pay current interest on  
and to provide one year's sinking  
fund for the bonds of said district.  
Adopted December 4, 1917.  
(Seal) G. F. Oheim,  
President.

Attest:  
Alfred Tolle,  
Secretary. 15 3

## NOTICE TO BRIDGE BUILDERS.

Bids for the construction of two  
low-water bridges, across the Gua-  
dalupe River on the New Braunfels-  
Fischer Store road, at a point about  
fourteen miles north of the City of  
New Braunfels, site for said bridges  
near Krause's and Pape's farms, re-  
spectively, will be received by the  
undersigned on or before the twenty-  
first day of January, 1918, at ten  
o'clock A. M. The Commissioners' Court  
of Comal County reserves the right  
to reject any and all bids.

Plans and specifications may be  
seen at the office of the County  
Judge.

ADOLF STEIN,  
County Judge. 5 2

## NOTICE IN PROBATE

THE STATE OF TEXAS  
To the Sheriff or any Constable  
of Comal County Greeting:

You are hereby commanded to  
cause to be published once each  
week for a period of ten days be-  
fore the return day hereof, in a  
newspaper of general circulation,  
which has been continuously and  
regularly published for a period of  
not less than one year in said  
Comal County, a copy of the following  
notice:

THE STATE OF TEXAS  
To all persons interested in the  
Estate of Fritz Gerloff, Deceased,  
are hereby advised that Emma Gerloff  
has filed an application in the  
County Court of Comal County, on  
the 3rd day of January 1918, for the  
probating of the Last Will and  
Testament of Fritz Gerloff, deceased,  
and for Letters Testamentary on  
the Estate of Fritz Gerloff, deceased,  
which said application will be  
heard by said Court on the 28th day  
of January, 1918, at the Court House  
of said County, in New Braunfels,  
at which time all persons interested  
in said Estate are required to ap-  
pear and answer said application,  
should they desire to do so.

Herein said not, but have you be-  
fore said Court, on the first day of  
the next term thereof, this writ,  
with your return thereon, showing  
how you have executed the same.  
Witness my hand and official  
seal, at New Braunfels, Texas, this  
4th day of January, 1918.  
(Seal)

EMIL HEINEN,  
Clerk County Court,  
Comal County, Texas.

## No. 4295. Report of the Condition of the First National Bank

at New Braunfels, in the State of Texas, at the close of business, December 31, 1917.

### RESOURCES.

Loans and discounts	\$318,453.75
Total loans	\$318,453.75
Overdrafts, unsecured	18.90
U. S. Bonds (other than Liberty Bonds of 1917)	50,000.00
U. S. Bonds deposited to secure circulation (par value)	25,000.00
U. S. Bonds and certificates of indebtedness owned and unpledged	25,000.00
Total U. S. Bonds [other than Liberty Bonds] and certificates of indebtedness	100,000.00
Liberty Loan Bonds, unpledged, 3 1/2 per cent and 4 per cent Liberty Bonds other than U. S. Bonds pledged to secure postal savings deposits	4,000.00
Deposits	11,000.00
Securities other than U. S. Bonds (not including stocks) owned unpledged	23,500.00
Total bonds, securities, etc.	54,500.00
Stocks, other than Federal Reserve Bank Stock	4.80
Value of Federal Reserve Bank (50 per cent of subscription)	5,000.00
Value of banking house	5,000.00
Lawful reserve with Federal Reserve Bank	50.50
Cash in vault and net amounts due from national banks	420.12
Net amounts due from banks and bankers, and trust companies [other than above]	44.95
Checks on other banks in the same city or town as reporting bank	61.00
Total of last five items above	465,545.60
Checks on banks located outside of city or town of reporting bank and other cash items	9.00
Redemption fund with U. S. Treasurer and due from U. S. Treasurer	2.50
Total	\$964,128.85

### LIABILITIES.

Capital Stock paid in	\$100,000.00
Surplus fund	100.00
Undivided profits	\$18,804.86
Circulating notes outstanding	50.00
Net amounts due to National banks	5.90
Total of items	5,934.55
Individual deposits subject to check	679.80
Certified checks	18.00
Cashier's checks outstanding	18.00
Dividends unpaid	1.42
Total demand deposits subject to Reserve	681,532.48
Postal savings deposits	7.83
Total of time deposits subject to Reserve	7,835.02
Total	\$964,128.85

State of Texas, County of Comal, ss:  
I, Walter Faust, Cashier of the above-named bank, do solemnly swear that the above statement is true to the best of my knowledge and belief.  
WALTER FAUST, Cashier.  
Subscribed and sworn to before me this 8th day of January 1918.  
F. HAMPE, Notary Public.  
Correct—Attest:  
JOSEPH FAUST,  
H. G. HENNE,  
H. DITTLINGER, Directors.

## Nowotny's Variety and Grocery Store

neben Prin; Solms Hotel, Seguin-Strasse  
5c. 10c. 15c. und 25c. Bargains

jeden Tag in großer Auswahl. Schöne Auswahl Schuhe und  
Kleiderzeuge. Vollständiger Vorrat frischer Groceries, prompte  
Ablieferung.

### Peter Nowotny jr.

Tel. 455 Eigentümer.

Wir geben es weiter.  
Wir suchen das beste Bauholz bekommen, weil das unseren Bau zum Vorteil gereicht. Unser Holz ist natürlich, doch müssen Stunden zufrieden sein, ehe wir sind. Unsere Interessen sind die gen; unser Erfolg hängt von absoluten Zufriedenheit ab.

### Henne Lumber Co.

## Eine große Auswahl

Bücher zum Buchführen immer an Hand.  
Auch Loose Leaf - Bücher, alle Sorten und zu allen Preisen.

### B. E. Voelcker & Son

Phone 14.

### Zu verkaufen.

der alte Mergel-Platz an der Comal-Strasse; sowie auch ungefähr ein Acker Land oberhalb der Brauererei, und 1/2 Acker auf dem Berge. Näheres bei  
Emil Mergel.

### Billig zu verkaufen.

1917 Modell Ford Roadster und Overland Roadster in vollkommenem Zustande.  
New Braunfels Junk Co.

### Zu verrenten.

Mein Wohnhaus, Ecke Kirchen- und Comal-Strasse. Näheres bei  
K. C. Hoffmann.

### Zu verkaufen.

Haus mit 2 Lots in der Comal-Stadt. Näheres bei Albert Wagenführ,  
New-Braunfels.

### Achtung, Steuerzahler!

Ich werde vom 1. Januar unangeführt Mitte Februar in meiner Office im County sein, um das Assessment für aufzunehmen.  
Alfred Hoffmann,  
Steuer-Absessor  
Comal County  
13 6

### Zu verkaufen.

Meine Farm 7 Meilen nordwestlich von New-Braunfels, an der Road, enthaltend 145 Acker, \$55.00 per Acker zu verkaufen, oder bei John Gerbold, Seguin oder Franz Bobb, New-Braunfels, Texas.



Ein Regentag.

Novelle von Adalbert Meinhardt.

(Fortsetzung.)

Sie sah wie gewöhnlich an ihrem Stidtrahmen. Trotz ihrer schwachen Augen mußte sie immer stundenlang...

Meine Mutter schaute auf: Verdient? verdient? Mein Sohn, ist das wahr? auf ehrenhafte, eheliche Weise?

Spät in der Nacht ließ mich die Seligkeit noch nicht schlafen. In meinem Dachkammerlein, unter dem dünnen Decken im Bett, lag ich und horchte, wie mein Herz klopfte...

Ich wußte noch nicht, daß aus diesen beiden Gefühlen dem Hunger nach Verfall vor der Gesellschaft...

Manche anfordern, sagte ein vermöglicher Hausvater zu dem anderen, wenn ihr Leute bei euch leben wollen...

Solche Lobpreisungen brachten mich weiter. Mein Stand und Name halfen noch mich zu empfehlen; die guten Leute fühlten sich nicht wenig geschmeichelt...

Und ich selber gab mir Mühe, meine Gönner zufriedenzustellen. Tag und Nacht dachte ich an meine Erfolge und war eifrigst bestrebt, mir noch mehr Talente für die Gesellschaft zu erwerben...

Der einzige Mensch, der mit meinen schönen Erfolgen nicht einverstanden war, war Koch. Ich hatte über all dem Vergnügen keine Zukunftspäne fast vergessen...

hatte, seine schon begonnenen Studien zu Düsseldorf aufgeben mußte, weil er sein Vermögen verloren...

Nun war ich aber in die Jahre gekommen, in welchen alle meine Freunde sich ihren Beruf wählten. Die meisten waren schon auf und davon...

Da sitze ich einmal in meinem Dachkammerlein — ein Frühlingsmorgen war es, recht einer von denen, bei welchen sich das Herz in der Brust dehnt und sich hebt...

Söre, Junge, plagt er hinaus, ich gönne's dir gar nicht. Denn du verdienst es nicht mit deiner Trägheit. Aber ein ehrlücher Kerl bin ich einmal...

Nun, das ist ein Zufall. Willst du ihn nützen? Ich möchte es wollen! Ein Stipendium, nach Rom fahren, Maler werden...

ber konnte immer noch nicht zum Entschluß gelangen, wie ich den mir vorgeschriebenen Gedanken verinnerlichen sollte.

Ich weiß noch sehr deutlich den Abend — oder vielmehr Morgen — da ich, von jener Hochzeit kommend, den Kopf heiß, von allem eingebeimten Lobe, am Met entlang ging...

Da sitze ich einmal in meinem Dachkammerlein — ein Frühlingsmorgen war es, recht einer von denen, bei welchen sich das Herz in der Brust dehnt...

Söre, Junge, plagt er hinaus, ich gönne's dir gar nicht. Denn du verdienst es nicht mit deiner Trägheit. Aber ein ehrlücher Kerl bin ich einmal...

Aber dann ging ich eilig davon. Es drängte mich jetzt, das Bild, das mir so greifbar im Sinn stand, auf die Leinwand zu bringen...

Ich möchte es wollen! Ein Stipendium, nach Rom fahren, Maler werden. Wir schwebelte vor so vielen Glüd. Ich fiel dem Alten um den Hals...

Der Alte erwachte und zählte die Schläge; er zählte bis 97. Dann setzte er sich fergengerade im Bette auf und weckte seine Frau.

Siehen Chamberlain's vor. Am Gesirch mit dem Vertreter der Chamberlain Med. Co. heute berührten wir im Allgemeinen die Vorzüge ihrer Präparate...

Sein Verweggrund.

Eine Anzahl Jungen angelte dicht neben einer Eisenbahnbrücke. Da verlor einer von ihnen sein Gleichgewicht und fiel in den Fluß...

Zweiterlei. „Ich kenne eine Bank, bei der der wilde Thyman wächst,“ sagte er träumerisch.

„Und ich kenne eine Bank, auf der die Hypothekenzinsen wachsen,“ sagte die Gattin, und das war sein Traum.

Sein Grund.

„Mein Klient appelliert um die Gewährung eines neuen Prozesses.“ „Und welche Gründe gibt er für seinen Appell an?“

„Seine Verfassungsgrund ist, daß es ihm in einem neuen Prozeß unmöglich schlechter gehen könne, als in diesem, und daß es ihm möglicher Weise sogar bedeutend besser gehen könnte.“

Wißverstand.

„Wie lange sind Sie schon krank?“ „Es ist keine Unterstüßung mehr übrig!“

Deines Krank.

„Warum halten Sie denn Ihre Zigarre fortwährend in die Gasflamme, wenn Sie rauchen?“ „Ja, sonst brennt sie nämlich nicht!“

Wißverständnis.

„S. Haben Sie schon mal das Aufsieben der Wache mit angesehen?“ „Nein, läßt sie sich denn das gefallen?“

Praktisch.

Der alte Herr Registrator findet bei der Mühseligkeit der Sommerfrische in seinem Zimmer unerwartet elektrisches Licht vor, welches die Wirrin inszwischen anlegen ließ.

Verfälschter Zwed.

Ein nicht besonders freigebiger Kommerzienrat wohnte einst einem Feste bei, wo auch eine Sammlung zu wohltätigen Zwecken veranstaltet wurde.

risher junger Mann, der die Population seines Nachbarn beobachtet hatte und nun ostentativ ein Zehnmarkstück ebenfalls auf den Tisch legte.

„Syntho“, rief er, „sieh' auf! Es ist später als ich je dachte, daß es werden könnte.“

S. Kirchenzettel.

In der Deutsch-Protestantischen Kirche zu Neu-Pranckels. Die Sonntagsschule beginnt am 1/10 Uhr vormittags.

Evangelisch-Lutherische Sankt-Johannis-Gemeinde, Marion. Jeden Sonntag, 9 Uhr vormittags Gottesdienst.

In der evangelischen Friedenskirche findet jeden 1. und 3. Sonntag im Monat um 9 1/2 Uhr morgens Sonntagsschule statt.

Methodisten Kirche: Sonntagsschule 10 Uhr, Gottesdienst 11 Uhr morgens und 7-30 abends 2. und 4. Sonntag im Monat nachmittags 2 Uhr.

Redwood, jeden 2. und 4. Sonntag, um 9 Uhr morgens Sonntagsschule, um 10 Uhr morgens Gottesdienst.

Ev. Luther-Melanton-Gemeinde, Marion. Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat ist morgens um 9 Uhr Gottesdienst.

Ev. Luth. Bettel Gedächtnis-Kirche, Fratt, Texas. Jeden zweiten und vierten Sonntag morgens um 9 Uhr Sonntagsschule, um 10 Uhr Gottesdienst.

Ev. Luth. St. Paulus-Kirche, Bulverde, Texas. Jeden ersten und dritten Sonntag morgens um 9 Uhr Sonntagsschule, um 10 Uhr Gottesdienst.

Ev. Luth. St. Paulus-Kirche, Bulverde, Texas. Jeden ersten und dritten Sonntag morgens um 9 Uhr Sonntagsschule, um 10 Uhr Gottesdienst.

Ev. Luth. St. Paulus-Kirche, Bulverde, Texas. Jeden ersten und dritten Sonntag morgens um 9 Uhr Sonntagsschule, um 10 Uhr Gottesdienst.

Ev. Luth. St. Paulus-Kirche, Bulverde, Texas. Jeden ersten und dritten Sonntag morgens um 9 Uhr Sonntagsschule, um 10 Uhr Gottesdienst.

Ev. Luth. St. Paulus-Kirche, Bulverde, Texas. Jeden ersten und dritten Sonntag morgens um 9 Uhr Sonntagsschule, um 10 Uhr Gottesdienst.

Ev. Luth. St. Paulus-Kirche, Bulverde, Texas. Jeden ersten und dritten Sonntag morgens um 9 Uhr Sonntagsschule, um 10 Uhr Gottesdienst.

Ev. Luth. St. Paulus-Kirche, Bulverde, Texas. Jeden ersten und dritten Sonntag morgens um 9 Uhr Sonntagsschule, um 10 Uhr Gottesdienst.

Ev. Luth. St. Paulus-Kirche, Bulverde, Texas. Jeden ersten und dritten Sonntag morgens um 9 Uhr Sonntagsschule, um 10 Uhr Gottesdienst.

Ev. Luth. St. Paulus-Kirche, Bulverde, Texas. Jeden ersten und dritten Sonntag morgens um 9 Uhr Sonntagsschule, um 10 Uhr Gottesdienst.

Ev. Luth. St. Paulus-Kirche, Bulverde, Texas. Jeden ersten und dritten Sonntag morgens um 9 Uhr Sonntagsschule, um 10 Uhr Gottesdienst.

Ev. Luth. St. Paulus-Kirche, Bulverde, Texas. Jeden ersten und dritten Sonntag morgens um 9 Uhr Sonntagsschule, um 10 Uhr Gottesdienst.

Erkältungen. Sollten im Reime ersticht werden, denn wenn ihnen nicht Einhalt geboten wird, können schlimme Folgen entstehen. THEDFORD'S BLACK-DRAUGHT. dem alten, zuverlässigen, negetabilischen Leber-Pulver.

hatte, seine schon begonnenen Studien zu Düsseldorf aufgeben mußte, weil er sein Vermögen verloren...

ber konnte immer noch nicht zum Entschluß gelangen, wie ich den mir vorgeschriebenen Gedanken verinnerlichen sollte.

Der Alte erwachte und zählte die Schläge; er zählte bis 97. Dann setzte er sich fergengerade im Bette auf und weckte seine Frau.

risher junger Mann, der die Population seines Nachbarn beobachtet hatte und nun ostentativ ein Zehnmarkstück ebenfalls auf den Tisch legte.

Rashornjagd in Ostafrika

Robert Schumann

Am Anfang meiner Erzählung möchte ich bemerken, daß es ein Fehler ist das Rashorn mit dem Namen eines Tieres zu bezeichnen. Das Rashorn dagegen ist ein ausgeprägtes Pantier, und das eigentliche Rashorn, ein ausgewachsenes Nashorn, und dessen Verwandtschaft durch die dichtesten Laubbüschel streift, wenn hier der Jäger dem Tier so einer: schmalen Pfad begegnet, ist die Situation unberechenbar und fährlich. Seine gewaltigen Hörner, anders das vordere, längste, ist die gewaltige Waffe, und so ist die Rashorn eine der gefährlichsten und interessantesten für den Jäger. Die Rashorn ist jedoch nicht gewöhnlich geht das Nashorn der Kuh und kann durch einen dieser repariert werden. In 3 bis 4 Fällen von zehn wird es aber ungenügend sein die Kuh abzuschleppen. Zum Unterchiede von dem indischen Rashorn sei noch erwähnt, daß das afrikanische zwei Hörner, ja sogar drei, und was selten ist vier Hörner hat. Das vierte Horn ist dann eine kleine Scharfzahn.

Im Jahre durchzehrte ich in Ostafrika jene Jagdgründe zuletzt mehr mit dem Jagdinhorn als mit der Bißche. Als ich es erst gesehen gewesen, so ist es mir eine Rashornjagd in Erinnerung geblieben. Während der Jagd war ich auf einem mir bekannten Elefantenwechsell bei Sitteth aufgezogen, und in einer der Tropenmen herrlichen Wondscheinmächte ich das Tages so glühende Sternbild der ca. 500 Meter sich steil aus der Ebene erhehenden Bruchstufe umwandeln.

Drüben im Osten brach es leuchtend vor. Der werdende Tag. Und blaß und blaß flackert am Horizont Morgenröten. Auf Elefantenwechsell marschierten wir vorwärts, bis auf einmal vor einer tiefen, flachen Schlucht standen. Derartige überließen hatten wir früher oft die Stunden mühseligster Arbeit durchlebt. Nach meinen fünfjährigen Jahren aber in der afrikanischen Wildnis war ich viel ruhiger und besonnen geworden, wenn es sich um besondere Anstrengungen meiner Leute und den Jagdtag handelte. Solche Stunden sind nur auf Elefantenwechsell zu durchqueren. Diese überaus klugen Tiere kennen schon jahrelang die Gegend und sind in jedem Baum und Strauch und jeder Lücke zur Trocken- und Regenzeit vertraut. Diese guten Pfadführer haben Wege ausgetreten, so genannte Elefantenwechsell, die wir manchmal großen Raumeister in glänzendem starbafallende Berggänge in sein geschlungenen Serpentinen erklimmen.

Wir gingen hinlegen! — Laßtel ab! — Wir werden hier zwei Stunden ruhen. Nach, nach! Feuer! — Mehr Worte sind in solchen Fällen meist nicht nötig. Morgen dämmerte, und im Ozean lag der fünf Tagemarsche entfernte Nilmandschago wie ein gewaltiger Hügel am Horizont.

Ich bemerkte ich an einem abgeklüppelten Zweigstümpfe hatten Rashörner geft. Die Stümpfe waren frisch, und den Rashörner noch in nächster Nähe. Tagsüber schläft das Rashorn und sieht nur im Dunkel nach auf die Welt. Und wirklich nach drei Rashörner vor mir im Laubbüschel stehen. Es waren zwei alte und eine jüngere Kuh.

Die gewaltigen Köpfe stießen die Nashörner nun Bind ober den sie uns kommen? Brustend den sie im Laubbüschel. Nun war aber meine Ladung nicht mehr zu bewegen. In weitem Bogen warfen sie

ihre Köpfe ab, und behende wie die Affen baumten sie auf die dornigen Schirmatzen auf. Meine Dana, das heißt Zauberkraut, keine Straßandrohung, nichts kam je davon zurückhalten, und so konnte ich denn in diesen Fällen: „Endlich allein!“ Nur mein treuer schwarzer Jagdhund Barn, der mich viereinhalb Jahre begleitet hatte, hielt stets bei mir aus und war mit den Büchsen immer in meiner nächsten Nähe.

Jetzt heißt es handeln. Aus einer an der Erde liegenden Kiste hole ich einen Jagdinhorn geräuschlos hervor. Mein treuer schwarzer Jagdhund ergriff das Statio, und nun frohen wir näher an die Dampfmaschinen heran. Ein starker Wind setzte die dinsten Laubbüschel streift, und wenn hier der Jäger dem Tier so einer: schmalen Pfad begegnet, ist die Situation unberechenbar und fährlich. Seine gewaltigen Hörner, anders das vordere, längste, ist die gewaltige Waffe, und so ist die Rashorn eine der gefährlichsten und interessantesten für den Jäger. Die Rashorn ist jedoch nicht gewöhnlich geht das Nashorn der Kuh und kann durch einen dieser repariert werden. In 3 bis 4 Fällen von zehn wird es aber ungenügend sein die Kuh abzuschleppen. Zum Unterchiede von dem indischen Rashorn sei noch erwähnt, daß das afrikanische zwei Hörner, ja sogar drei, und was selten ist vier Hörner hat. Das vierte Horn ist dann eine kleine Scharfzahn.

Im Jahre durchzehrte ich in Ostafrika jene Jagdgründe zuletzt mehr mit dem Jagdinhorn als mit der Bißche. Als ich es erst gesehen gewesen, so ist es mir eine Rashornjagd in Erinnerung geblieben. Während der Jagd war ich auf einem mir bekannten Elefantenwechsell bei Sitteth aufgezogen, und in einer der Tropenmen herrlichen Wondscheinmächte ich das Tages so glühende Sternbild der ca. 500 Meter sich steil aus der Ebene erhehenden Bruchstufe umwandeln.

Drüben im Osten brach es leuchtend vor. Der werdende Tag. Und blaß und blaß flackert am Horizont Morgenröten. Auf Elefantenwechsell marschierten wir vorwärts, bis auf einmal vor einer tiefen, flachen Schlucht standen. Derartige überließen hatten wir früher oft die Stunden mühseligster Arbeit durchlebt. Nach meinen fünfjährigen Jahren aber in der afrikanischen Wildnis war ich viel ruhiger und besonnen geworden, wenn es sich um besondere Anstrengungen meiner Leute und den Jagdtag handelte. Solche Stunden sind nur auf Elefantenwechsell zu durchqueren. Diese überaus klugen Tiere kennen schon jahrelang die Gegend und sind in jedem Baum und Strauch und jeder Lücke zur Trocken- und Regenzeit vertraut. Diese guten Pfadführer haben Wege ausgetreten, so genannte Elefantenwechsell, die wir manchmal großen Raumeister in glänzendem starbafallende Berggänge in sein geschlungenen Serpentinen erklimmen.

Wir gingen hinlegen! — Laßtel ab! — Wir werden hier zwei Stunden ruhen. Nach, nach! Feuer! — Mehr Worte sind in solchen Fällen meist nicht nötig. Morgen dämmerte, und im Ozean lag der fünf Tagemarsche entfernte Nilmandschago wie ein gewaltiger Hügel am Horizont.

Ich bemerkte ich an einem abgeklüppelten Zweigstümpfe hatten Rashörner geft. Die Stümpfe waren frisch, und den Rashörner noch in nächster Nähe. Tagsüber schläft das Rashorn und sieht nur im Dunkel nach auf die Welt. Und wirklich nach drei Rashörner vor mir im Laubbüschel stehen. Es waren zwei alte und eine jüngere Kuh.

Die gewaltigen Köpfe stießen die Nashörner nun Bind ober den sie uns kommen? Brustend den sie im Laubbüschel. Nun war aber meine Ladung nicht mehr zu bewegen. In weitem Bogen warfen sie

ihre Köpfe ab, und behende wie die Affen baumten sie auf die dornigen Schirmatzen auf. Meine Dana, das heißt Zauberkraut, keine Straßandrohung, nichts kam je davon zurückhalten, und so konnte ich denn in diesen Fällen: „Endlich allein!“ Nur mein treuer schwarzer Jagdhund Barn, der mich viereinhalb Jahre begleitet hatte, hielt stets bei mir aus und war mit den Büchsen immer in meiner nächsten Nähe.

Jetzt heißt es handeln. Aus einer an der Erde liegenden Kiste hole ich einen Jagdinhorn geräuschlos hervor. Mein treuer schwarzer Jagdhund ergriff das Statio, und nun frohen wir näher an die Dampfmaschinen heran. Ein starker Wind setzte die dinsten Laubbüschel streift, und wenn hier der Jäger dem Tier so einer: schmalen Pfad begegnet, ist die Situation unberechenbar und fährlich. Seine gewaltigen Hörner, anders das vordere, längste, ist die gewaltige Waffe, und so ist die Rashorn eine der gefährlichsten und interessantesten für den Jäger. Die Rashorn ist jedoch nicht gewöhnlich geht das Nashorn der Kuh und kann durch einen dieser repariert werden. In 3 bis 4 Fällen von zehn wird es aber ungenügend sein die Kuh abzuschleppen. Zum Unterchiede von dem indischen Rashorn sei noch erwähnt, daß das afrikanische zwei Hörner, ja sogar drei, und was selten ist vier Hörner hat. Das vierte Horn ist dann eine kleine Scharfzahn.

Im Jahre durchzehrte ich in Ostafrika jene Jagdgründe zuletzt mehr mit dem Jagdinhorn als mit der Bißche. Als ich es erst gesehen gewesen, so ist es mir eine Rashornjagd in Erinnerung geblieben. Während der Jagd war ich auf einem mir bekannten Elefantenwechsell bei Sitteth aufgezogen, und in einer der Tropenmen herrlichen Wondscheinmächte ich das Tages so glühende Sternbild der ca. 500 Meter sich steil aus der Ebene erhehenden Bruchstufe umwandeln.

Drüben im Osten brach es leuchtend vor. Der werdende Tag. Und blaß und blaß flackert am Horizont Morgenröten. Auf Elefantenwechsell marschierten wir vorwärts, bis auf einmal vor einer tiefen, flachen Schlucht standen. Derartige überließen hatten wir früher oft die Stunden mühseligster Arbeit durchlebt. Nach meinen fünfjährigen Jahren aber in der afrikanischen Wildnis war ich viel ruhiger und besonnen geworden, wenn es sich um besondere Anstrengungen meiner Leute und den Jagdtag handelte. Solche Stunden sind nur auf Elefantenwechsell zu durchqueren. Diese überaus klugen Tiere kennen schon jahrelang die Gegend und sind in jedem Baum und Strauch und jeder Lücke zur Trocken- und Regenzeit vertraut. Diese guten Pfadführer haben Wege ausgetreten, so genannte Elefantenwechsell, die wir manchmal großen Raumeister in glänzendem starbafallende Berggänge in sein geschlungenen Serpentinen erklimmen.

Wir gingen hinlegen! — Laßtel ab! — Wir werden hier zwei Stunden ruhen. Nach, nach! Feuer! — Mehr Worte sind in solchen Fällen meist nicht nötig. Morgen dämmerte, und im Ozean lag der fünf Tagemarsche entfernte Nilmandschago wie ein gewaltiger Hügel am Horizont.

Ich bemerkte ich an einem abgeklüppelten Zweigstümpfe hatten Rashörner geft. Die Stümpfe waren frisch, und den Rashörner noch in nächster Nähe. Tagsüber schläft das Rashorn und sieht nur im Dunkel nach auf die Welt. Und wirklich nach drei Rashörner vor mir im Laubbüschel stehen. Es waren zwei alte und eine jüngere Kuh.

besten schon, und so kann man auf dem Mond betrachten ein fröhliches Lager. Die Stundtaden der Eingeborenen haben sich müde gefant, und nun erklingt bis in die Nacht hinein ihr monotoner Gesang. Aber kein Stückchen Fleisch bleibt unbenuzt liegen, selbst die Knochen werden ausgeklopft, das Mark wird ausgelassen und leistet als Gesehret gute Dienste. Schon nach einigen Tagen haben auch die Ameisen ihr Werk vollbracht, und niemand erkennt mehr das Grabmal eines jener Urwaldriesen, des Rashorns.

Die Reste werden abgebrochen, die Knochen verteilt, und flott geht es in sechs Tagen wieder nach dem Schächerhand wagt sich im Jagdgebiet zu bewegen. Und als ich dann in meiner Dunkelkammer stand, den Rashornfilm zu entwickeln, ja, lieber Leser, da dachte mir in wilder Erregung das Herz in die Rippen. Sollte ich wieder einmal mein Leben vergebens aufs Spiel gesetzt haben, um eine Rashornjagd mit nach der Heimat zu bringen, oder war es endlich gelungen? Zwanzigmal hatte ich die Jagd schon aufgenommen, aber immer wieder vor ich mit dem Resultat nicht zufrieden. Doch, was ist das? Die Bilder scheinen durch den Film, die Stellen werden dunkler. Da endlich, jetzt ist der Film durchentwickelt! Jetzt schnell die Luken auf! Jetzt, es wird hell! Ihre Augen bohren sich auf die über Trommeln gespannten Filme. Es ist alles gelungen. Dort stehen die Rashörner, dort kommen sie aus den Ranken hervor. Stirnrisse herrscht. Da plötzlich donnert ein zweistimmiges Gorriddoh durch die Döhle. Auch die Eingeborenen freuten sich mit uns, da ich ihnen sagte, daß sie jetzt nach Deutschland kämen und im Kino alle samt und sonders auf der Rashornjagd zu sehen seien. Alles ist deutlich zu sehen. Sie schüttelten die schwarzen Köpfe und meinten, sie möchten doch lieber in Afrika bleiben. Ich mußte sehr herzlich lachen.

Nun, der Wunsch war ihnen leicht erfüllt, und ich war glücklich, endlich nach mühevollen Jahren das erreicht zu haben, was immer mein Traum gewesen: für Jagderzählungen den Beweis im Kinofilm zu liefern. (New Yorker Journal)

Schmerzen im Lungenfell machen sich gerade unter den kurzen Rippen bemerkbar. Vallbago mehr nach den Rücken zu. Ballard's Snow-Eintuit hilft in beiden Fällen. Gründliches Einreiben damit erleichtert den Schmerz, macht die Muskeln geschmeidig und der Patient kann sich frei und bequem bewegen. 25c, 50c und \$1.00 die Flasche bei B. C. Voelker & Son.

Nach aufgetaht. Wir sprachen von Gemütsbewegungen, besonders über das „Ergriffensein.“ Jeder der Gäste gab einige Erlebnisse zum Besten, nur mein Gegenüber blieb stumm und teilnahmlos.

„Nun, Herr Beling.“ ermunterte ich ihn, „wären Sie nie in Ihrem Leben ergriffen?“ „O, schon mehrmals.“ erwiderte er, „aus tiefen Sinnen erwachend, sie konnten mir aber niemals was nachweisen!“

Soddbrennen, Indigestion und Magenbeschwerden werden sofort durch Herbine beseitigt. Die schlecht verdauene Nahrung wird entfernt und Magen und Därme werden gekräftigt. Preis 50c bei B. C. Voelker & Son.

Gelungen. Konntis (zum Weingroßhändler, der sein Geschäft in einer großen Zinskasernen hat und vor einigen Tagen betrahten wurde): ich hab schon eine Spur von den Weindieben, im Hinterhaus ist eine ganze Familie, die letzet seit dem Tage an Rauchwe!

Aut zurückgegeben. Whittler, der berühmte englische Maler, war durch seine bissige Mißsichtlosigkeit bekannt. Eines Tages ließ er den berühmten Spezialarzt Madenzie rufen und führte ihm als Patient — einen Pudel vor. Madenzie war wütend, aber er beherrschte sich, untersuchte den Hund und ging. Am nächsten Tage ließ er Whittler rufen. Der Maler kam, und der Arzt sagte: „Aut, daß Sie da sind, lieber Meister, mein Gartenzäun muß sofort neu gestrichen werden!“

Die Nacht bricht herein, und der

Wald betrachte ein fröhliches Lager. Die Stundtaden der Eingeborenen haben sich müde gefant, und nun erklingt bis in die Nacht hinein ihr monotoner Gesang. Aber kein Stückchen Fleisch bleibt unbenuzt liegen, selbst die Knochen werden ausgeklopft, das Mark wird ausgelassen und leistet als Gesehret gute Dienste. Schon nach einigen Tagen haben auch die Ameisen ihr Werk vollbracht, und niemand erkennt mehr das Grabmal eines jener Urwaldriesen, des Rashorns.

Die Reste werden abgebrochen, die Knochen verteilt, und flott geht es in sechs Tagen wieder nach dem Schächerhand wagt sich im Jagdgebiet zu bewegen. Und als ich dann in meiner Dunkelkammer stand, den Rashornfilm zu entwickeln, ja, lieber Leser, da dachte mir in wilder Erregung das Herz in die Rippen. Sollte ich wieder einmal mein Leben vergebens aufs Spiel gesetzt haben, um eine Rashornjagd mit nach der Heimat zu bringen, oder war es endlich gelungen? Zwanzigmal hatte ich die Jagd schon aufgenommen, aber immer wieder vor ich mit dem Resultat nicht zufrieden. Doch, was ist das? Die Bilder scheinen durch den Film, die Stellen werden dunkler. Da endlich, jetzt ist der Film durchentwickelt! Jetzt schnell die Luken auf! Jetzt, es wird hell! Ihre Augen bohren sich auf die über Trommeln gespannten Filme. Es ist alles gelungen. Dort stehen die Rashörner, dort kommen sie aus den Ranken hervor. Stirnrisse herrscht. Da plötzlich donnert ein zweistimmiges Gorriddoh durch die Döhle. Auch die Eingeborenen freuten sich mit uns, da ich ihnen sagte, daß sie jetzt nach Deutschland kämen und im Kino alle samt und sonders auf der Rashornjagd zu sehen seien. Alles ist deutlich zu sehen. Sie schüttelten die schwarzen Köpfe und meinten, sie möchten doch lieber in Afrika bleiben. Ich mußte sehr herzlich lachen.

Nun, der Wunsch war ihnen leicht erfüllt, und ich war glücklich, endlich nach mühevollen Jahren das erreicht zu haben, was immer mein Traum gewesen: für Jagderzählungen den Beweis im Kinofilm zu liefern. (New Yorker Journal)

Einschätzung. Richter: „Haben Sie Vermögen?“ Tenorist: „Nein, ich lebe von der Rehle in die Rehle!“

Spiegel.

Schadhafte, fleckige, trübe, sehen nicht gut aus; ich verstehe sie mit einem Amalgam-Überzug mit wasserbeständigem Rücken, so daß sie wie neu sind. Preis mäßig. Machen auch neue Spiegel für jeden Zweck.

Geo. Kuntz, bei Ad. F. Moeller, 423 Castell Str., Telefon 56.

Wills Hotel.

Das Hotel von Segur, dessen Wohlgeleit weit bekannt sind, empfiehlt sein Hotel und Restaurant auch dem geehrten Neu-Braunfelder Publikum, sowie den geehrten Herren Gästen aus allen umliegenden Städten und aus allen Teilen der Gegend. Die Preise sind mäßig. Hochachtungsvoll W. Kufel.

Günther Addition

Schöne Baupläne, vier Blöcke vom „Square“, zu liberalen Preisen. Der Käufer hat Auswahl aus 100 Plänen. Man wende sich an Alfred R. Rothe, Neu-Braunfels, Texas.

New York Hat & Clothes Cleaning Co.

524 Seguin-Straße. Phone 245. neben der Zeitungsoffice.

CITATION BY PUBLICATION OF FINAL ACCOUNT.

THE STATE OF TEXAS. To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting: Albert E. Hartwig, administrator of the Estate of Bertha Hartwig, and Guardian of the Estate of Irene and Edwin Hartwig, minors, having filed in our County Court his Final Account of the condition of the Estate of said Bertha Hartwig, deceased and of the Estate of Irene and Edwin Hartwig, minors, numbered No. 1051 and 1037, respectively on the Probate Docket of Comal County, together with an application to be discharged from said Administration and Guardianship; You are hereby commanded, that by publication of this writ for twenty days in a Newspaper printed in the County of Comal, you give due notice to all persons interested in the Account for Final Settlement of said Estate, to appear and contest the same if they see proper so to do, on or before the January Term, 1918, of said County Court, commencing and to be holden at the Court House of said County, in the City of New Braunfels, Texas, on the 28th day of January, A. D. 1918, when said Account and Application will be acted upon by said Court.

Given under my hand and seal of said Court, at my office in the City of New Braunfels, Texas, this 21st day of December, A. D. 1917. (Seal) EMIL HEINEN, Clerk, County Court, Comal County.

CITATION BY PUBLICATION OF FINAL ACCOUNT.

THE STATE OF TEXAS. To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting: Fritz Scheel sr., Administrator of the Estate of Elise Scheel, Deceased, having filed in our County Court his Final Account of the condition of the Estate of said Elise Scheel, Deceased, numbered 1157 on the Probate Docket of Comal County, together with an application to be discharged from said Administration; You are hereby commanded, that by publication of this writ for twenty days in a Newspaper printed in the County of Comal, you give due notice to all persons interested in the Account for Final Settlement of said Estate, to appear and contest the same if they see proper so to do, on or before the January Term, 1918, of said County Court, commencing and to be holden at the Court House of said County, in the City of New Braunfels, Texas, on the 28th day of January, A. D. 1918, when said Account and Application will be acted upon by said Court.

Given under my hand and seal of said Court, at my office in the City of New Braunfels, Texas, this 21st day of December, A. D. 1917. (Seal) EMIL HEINEN, Clerk, County Court, Comal County.

Der Neu-Braunfeller Gegenwärtige Unterstüßungs-Verein

hat seine Raten wie folgt festgesetzt: 21 bis 24 Jahre ..... \$1.45 25 bis 29 Jahre ..... 1.55 30 bis 34 Jahre ..... 1.65 35 bis 39 Jahre ..... 1.70 40 und aufwärts ..... 1.75 Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend eines der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriums: Joseph Frank, Präsident. E. A. Pfeiffer, Vice-Präsident. G. Hampe, Sekretär. H. Drebert, Kassier. Otto Heilig, Wm. Ripp sr. und Jof. Roth, Direktoren.

Frank Elisabeth Hecker, Geprüfte Schwämme, Guadalupe Straße 308, Comalstadt, Neu-Braunfels.

Herrn C. Moeller

Contractor und Baumeister. Kostenanschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art. Alle Arten Cementarbeit eine Spezialität. Wohnung, Telefon 293. Office-Telephone 159.

Pianos

gestimmt und repariert. Alle Arbeit als erstklassig und zufriedenstellend garantiert. Adolph Bading, Telephone 381. Neu-Braunfels.

Eisen, Eisen, Eisen!

Wir müssen sofort 5 Cars Eisen haben, für einen Kontrakt, der so gleich ausgeführt werden muß. Wir sind immer im Markt für Metall, Lumpen, Knochen, Säde, Auto-Resseln und Tuben und Waagen. Neu Braunfels Junk Co. In Sibels Leihstall.

Portraite und Kodak Arbeit

in bester Ausführung. Film und Kodak zum Verkauf. J. Blümel, Photograph. Auch Sonntags offen von 10 bis 2.

Henne & Fuchs Deutsche Advokaten

Neu-Braunfels, Texas.

Martin Faust Advokat

Office in Sola's Gebäude.

Eisenbahn-Fahrplan.

Table with 2 columns: Station and Time. Includes: Abfahrt der Personenzüge der N. & T. Bahn nach Süden, Abfahrt der Personenzüge der N. & T. Bahn nach Norden, Ankunft und Abgang der Post.

Ankunft und Abgang der Post.

Von Neu-Braunfels über Sottler nach Cranes Mill um 7 Uhr morgens jeden Montag, Mittwoch und Freitag. Ankunft in Neu-Braunfels um 4 Uhr nachmittags Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Die Rural Free Delivery Carriers

verlassen Neu-Braunfels um 9 Uhr morgens und kommen bis zu 4 Uhr nachmittags zurück. Alle Postfächer müssen, wenn sie rechtzeitig befördert werden sollen, mindestens 30 Minuten vor Abgang der Post in hiesiger Office aufgegeben werden.

J. C. Abrahams, Postmeister pro tem.

Der Neu-Braunfeller Gegenwärtige Unterstüßungs-Verein hat seine Raten wie folgt festgesetzt: 21 bis 24 Jahre ..... \$1.45 25 bis 29 Jahre ..... 1.55 30 bis 34 Jahre ..... 1.65 35 bis 39 Jahre ..... 1.70 40 und aufwärts ..... 1.75 Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend eines der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriums: Joseph Frank, Präsident. E. A. Pfeiffer, Vice-Präsident. G. Hampe, Sekretär. H. Drebert, Kassier. Otto Heilig, Wm. Ripp sr. und Jof. Roth, Direktoren.

Frank Elisabeth Hecker, Geprüfte Schwämme, Guadalupe Straße 308, Comalstadt, Neu-Braunfels.

Herrn C. Moeller

Contractor und Baumeister. Kostenanschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art. Alle Arten Cementarbeit eine Spezialität. Wohnung, Telefon 293. Office-Telephone 159.

Pianos

gestimmt und repariert. Alle Arbeit als erstklassig und zufriedenstellend garantiert. Adolph Bading, Telephone 381. Neu-Braunfels.

Eisen, Eisen, Eisen!

Wir müssen sofort 5 Cars Eisen haben, für einen Kontrakt, der so gleich ausgeführt werden muß. Wir sind immer im Markt für Metall, Lumpen, Knochen, Säde, Auto-Resseln und Tuben und Waagen. Neu Braunfels Junk Co. In Sibels Leihstall.

Portraite und Kodak Arbeit

in bester Ausführung. Film und Kodak zum Verkauf. J. Blümel, Photograph. Auch Sonntags offen von 10 bis 2.

Henne & Fuchs Deutsche Advokaten

Neu-Braunfels, Texas.

Martin Faust Advokat

Office in Sola's Gebäude.

Eisenbahn-Fahrplan.

Table with 2 columns: Station and Time. Includes: Abfahrt der Personenzüge der N. & T. Bahn nach Süden, Abfahrt der Personenzüge der N. & T. Bahn nach Norden, Ankunft und Abgang der Post.

Ankunft und Abgang der Post.

Von Neu-Braunfels über Sottler nach Cranes Mill um 7 Uhr morgens jeden Montag, Mittwoch und Freitag. Ankunft in Neu-Braunfels um 4 Uhr nachmittags Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Die Rural Free Delivery Carriers

verlassen Neu-Braunfels um 9 Uhr morgens und kommen bis zu 4 Uhr nachmittags zurück. Alle Postfächer müssen, wenn sie rechtzeitig befördert werden sollen, mindestens 30 Minuten vor Abgang der Post in hiesiger Office aufgegeben werden.

J. C. Abrahams, Postmeister pro tem.

Der Neu-Braunfeller Gegenwärtige Unterstüßungs-Verein hat seine Raten wie folgt festgesetzt: 21 bis 24 Jahre ..... \$1.45 25 bis 29 Jahre ..... 1.55 30 bis 34 Jahre ..... 1.65 35 bis 39 Jahre ..... 1.70 40 und aufwärts ..... 1.75 Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend eines der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriums: Joseph Frank, Präsident. E. A. Pfeiffer, Vice-Präsident. G. Hampe, Sekretär. H. Drebert, Kassier. Otto Heilig, Wm. Ripp sr. und Jof. Roth, Direktoren.

**Aus alten Zeiten.**

Aus der Neu-Braunfelder Zeitung vom 24. April 1874.

Die Häuser, welche zwischen Blanco und Austin die Postkutsche ausräuben, sind jetzt bekannt. Eine harte Abteilung von Bürgern ist auf ihrer Verfolgung begriffen.

Die Galveston, Harrisburg und San Antonio-Eisenbahn ist bis Mattonia in Betrieb; das Bahnhöf ist bis an den San Marcos Fluss fertig. 31. April 1874.

In dem Bieralon von Herrn Wm. Esser stürzte der Kronleuchter mit den brennenden Kerzenlampen auf den Boden und sie zerbrachen, wodurch die Gefahr eines allgemeinen Brandes entstand. Ein Ketter in Gestalt eines ausströmenden Bierfassens erschien zum Glück noch zur rechten Zeit. Das Bier hat also eine doppelte Eigenschaft. Es erzeugt Brände und löst Brände.

Am 27. d. Mts. verhehlchten sich Herr Otto Heilig und Frä. Margarethe Reszaynski.

8. Mai 1874.  
Am 1. Mai fand in Neu-Braunfels ein großes Turnfest statt. Am Abende des zweiten Tages führte die Neu-Braunfelder Theatersektion die Posse mit Gesang: "Er ist Baron" auf. Preise erhielten: Rud. Wefenberg, San Antonio; Albert Schneider, Austin; Hermann Heilig, San Antonio; Wm. Delfers, Neu-Braunfels; Louis Schöling, Neu-Braunfels. Als Turnschüler erzielten Preise: S. Zager, San Antonio; Bruno Boelder, Neu-Braunfels; Otto Blumener, Neu-Braunfels. Von auswärtigen Vereinen waren vertreten Austin, Sigbüll, San Antonio, Glad Jack Spring; Abwesend waren Comfot, Friedrichsburg, Bostrop und Sidding.

22. Mai 1874.  
Herr Ernst Köbig ist von seiner Reise nach New York zurückgekehrt. An die Vereine des germanischen Turnbezirks: Zu der am 11. Mai d. N. abgehaltenen Versammlung des Turnvereins von Neu-Braunfels wurden folgende Mitglieder desselben als Bezirksvorstand gewählt:

- Turner Rudolph Wipprecht, Erster Sprecher.
- Turner Joseph Faust, Zweiter Sprecher.
- Turner Hermann Seele, Correspondierender Schriftführer.
- Turner Ferdinand Heilig, Protokollführender Schriftführer.
- Turner Christoph Pfeuffer, Erster Beisitzer.
- Turner Carl Wigrefte, Zweiter Beisitzer.
- Turner Hermann Eihar, Schatzmeister.
- Für den Vorstand des Turnvereins von Neu-Braunfels: Wm. Kessler, Schriftführer.

**Jury - Liste.**

Februar-Termin des Distrikt-Gerichts von Comal County.

Grand Jury.  
Montag, den 4. Februar 1918, 10 Uhr vormittags.

Alfred Tolle, Walter Faust, Otto Reinartz, Robt. F. Zahn, Ed. Schleyer, Ben Galetree, Wm. C. Specht, Alwin Pfeiff, Robert Vinnark, Willie F. Gaff, Ernst Herbst, Arnold Richter, Ernst Kobl, Otto Meurin, Willie Schwaib, Willie Kneupper (Neu-Braunfels Route 2).

Feit Jury.  
Erste Woche.

Dienstag, den 5. Februar 1918, 9 Uhr morgens.

Adolf Hofheinz, Hermann Borchers, Emil Doell, Alwin Reinartz, Chas. Schel, Jerome Faust, Emil Neuse, August Schaefer, Judge F. Birdwell, Albert Kirchner, Friedrich Arnold, S. S. Karbach, Walter Hoffmann, Andrew Lenert, C. S. Brummmer, Hermann Delfers, Harry Penschorn, Emil Karbach, Oscar Haas, Theo. Doerr, S. D. Nordhorst, Richard Schumann, Howard Pfeuffer, D. H. Sands, Harry Pantermuehl, Gus. Krause, Oscar Baetze, Harry Galle, Chas. Veierle jr., Ferd. Kramme, Alwin C. Moeller, Willie Dicksinger, A. G. Coetz, Karl Kreuzler, Edmund Wiefel, Otto Heilig, Egon

Alves, Otto Jonas (Mission Valley), Hermann Naderli, Hermann Gerloff.

Zweite Woche.

Montag, den 11. Februar 1918, 9 Uhr morgens.

Garry Kruse, Peter Goll, Bruno Conring, Waldemar Conrads, Hermann Bipp, Joe Dieb, Emil Kronosky, Louis Becker, Hugo Galm, Max Vinnark, W. B. Hathaway, George Quersen, S. G. Blumberg, Ferd. Ganz, Alwin Lengen, Alfred Gaff, Wesley Bierholzer, Alwin Dauer, S. C. Hoffmann, Hilmar Behring, Bruno Zentsch, Ferd. Frensbahn, Hubert Vechthold, Rudolf Meckel, Willie Kraft, Robert Kirsche, Alfred Schlatter, Harry Seelak, Fred. Pfeuffer, Ed. Raegelin jr., A. Doeypenschmidt, Ed. Gruene, Fritz Weidner, Henry Heise, A. C. Schneider, Willie Alwejn, Ben Bergall, Henry Maier, Henry Benschler, Wm. Kell.

Dritte Woche.  
Montag, den 18. Februar 1918, 9 Uhr morgens.

T. C. Adare, Jos. Feo, Paul Knoll, Willie Tasto, Alex Wittendorf, Fritz C. Kruse, Willie Quaders, Homer Hinmann, Emil Doeypenschmidt, John F. Dolm, Ernst Eifel, Ernst Specht, Harry Zahn, S. C. Abrahams, Chas. Ahrens, Louis Bordenbäumen, Emil Minger, Louis Bartels, A. B. Fischer, Harry J. Anibbe, Albert Rauch, C. S. Sippel, W. F. Salge, Oscar Gismann, Alwin Jarisch, Henry Bauererschlag, Walter Krenzler, Bruno Dietel, Vol. Neugebauer, A. C. Keltner, Chas. Kunkel, Julius Will, Ed. Gerhardt, Hugo Ganz, George Reiningger, W. Ernst, S. C. Altgelt, Hermann Eifel, Adolf Kappelmann, Gustav Vogel.

**Neizebericht.**

Well es war niemand anders, als Adolf Weibacher, der hier oben haust, bei dem ich dann mit jurchtbar kalten Nüssen anlangte; aber eine heiße Tasse Kaffee war das Beste, um aufzuwärmen. Leider hatte der eine Sohn sich vor kurzem ein Bein gebrochen und konnte noch nicht wieder ordentlich zulaufen, und mußte Papa Weibacher selber in die Presse springen, was diesem garnicht so recht gefiel.  
Von hier ging es dann zu W. S. Frieß. Dann traf ich noch Martin Thiele der sich dann noch die Tante besuchte, und fuhr dann hinaus zu Geo. Stroock, der hier an der Blanco Road einen großen Store hat; und wer noch so griechgrünig dort ankommt, geht vergnügt wieder fort.  
Da Theodor Krause zum Städtle gezogen ist, bekam ich vom George "Anöpfe" für ihn, und fuhr dann zu Louis Sivelder. Unterdessen war es Abend geworden und ich kam nicht weiter.

Am Abend war ein jeder froh, der hinter dem Dien sitzen konnte, und es wurde erzählt und gefaselt, bis einem jeden endlich die Augen zufielen.

Am nächsten Morgen war es aber bitter kalt, vor zehn Uhr machte ich mich nicht auf den Weg. Ich kam dann zu Louis Krause, der auf seinem neuen Plate auch, wie ich, Sonntags arbeiten mußte.

Bon hier fuhr ich dann zu Hermann Heimer.  
Wo die Sonne hinschien, hatte es inzwischen angefangen zu tauen, und eine gelaste Röhre lieferte den schönsten Springbrunnen. Spah machte es keinen, bei der kalten Röhren auseinander zu schrauben.

Da es nun Mittag geworden, konnte ich auch nicht weiter.  
Am Nachmittag mußte der Herrmann dann zur Saltrillo-Halle, denn Carlos Lied ist nicht nur Meißler, wenn es zum Liede kommt, sondern als Regelleiter weiß er auch die Stimmgabel zu hantieren.

Ich ging dann zuerst zu Wm. Heimer, wofelbst es auch die schönsten Singsapfen gab. Dann fuhr ich zu Hermann Nisch, wofelbst ich gerade ein Grunzer sanft entschäufen war. Um demselben dann das Jenseits so angenehm wie möglich zu machen, blieb ich, da Edwin Pape noch nicht zuhause war, bis zum Abend hier und half tüchtig drauf los schneiden, und dann mit Salz einreiben; denn von einem Zeitungsmenschen ger-

**Halbjährlicher Verkauf von Manhattan Hemden.**

Unser halbjährlicher Verkauf von Manhattan Hemden beginnt Mittwoch, den 9. Januar, und endet Sonnabend, den 26. Januar, nach welcher Zeit wieder die regulären Preise berechnuet werden.



Regulärer Preis.	Verkaufspreis.
\$1.75	\$1.55
2.00	1.65
2.50	1.85
3.00	2.15
3.50	2.85

**Jacob Schmidt**

Special Dry Goods Store Neu-Braunfels, Texas

**Weihnachts-Festspiel**

Ein dramatisches Spiel in drei Akten wird von der Jugend der Johannes Gemeinde in Sübinger's Halle zu Marion, den 15. Januar 1918 abends um 7 Uhr anfangend gespielt werden.

**Weihnachten mit unseren Soldaten im Schützengraben.**

Soldaten.	
Sergeant Krefow	Ferdinand Schraub
Soldat Mueller	Elmer Krueger
Soldat Richter	Milton Krueger
Soldat Jonas	Erwin Hebe
Soldat Lehman	Gregor Hartmann
Soldat Vogel	Oscar Eben
Postmeister	Otto Dreier
Türkischer Soldat	Franz Baerwald

Im zweiten Akt werden von bekannten Personen lebende Bilder dargestellt. Vorträge und Quartettgesang gehören zum Spiel.

Die Weihnachtsouvertüre wird von Orchester De Woepf geliefert werden.

Eintritt 25c, Schulkinder 10c.

Der Ertrag wird zum Besten der neuen Kirche, die gebaut werden soll, in die Kirchbaukasse fließen.

Alle herzlich willkommen.

**Das Komitee.**

Muttern daheim an, denn drei Wochen war dort nicht mehr gewesen  
Der Kleine Charlen.

**Verlangt.**

Manu, oder Knabe, um in der Garage zu arbeiten.  
Gerlich Auto Co.

Verloren, zwischen Neu-Braunfels und Selma, rotbraunes lebernes Suit Case, mit meiner Adresse. Liberale Belohnung für Ablieferung. S. S. Porter, Kyle, Texas. 11

**Großer Maskenball**

in der  
**Saltrillo Halle**  
zu Converse, Texas  
Samstag, den 12. Januar 1918.  
Gerhardt liefert die Musik.  
Freundlichkeit ladet ein.  
Der Verein.

**Bürger Ball**

in der  
**Sweel Home Halle**  
Sonntag, den 20. Januar.  
Es wird gebeten Lunch mitzubringen. Für Raffle und Sonstiges ist gesorgt.  
Gute Musik  
Freundlichkeit laden ein  
Reinartz & Schwab.

**Großer Preis-Maskenball**

in der  
**Clear Spring Halle**  
Samstag, den 26. Januar.  
Freundlichkeit ladet ein  
Hugo Bartels.

**Großer Preis-Maskenball**

in der  
**Barbarossa Halle**  
Samstag, den 12. Januar.  
Stirnles Band liefert die Musik.  
Freundlichkeit ladet ein  
Udo Jo

**Großer Maskenball**

in der  
**Cibolo Halle**  
am 13. Januar 1918.  
Die "Cibolo Brass Band" liefert die Musik. Freundlichkeit ladet ein  
A. G. Schra

**Großer Ball**

in der  
**Braden**  
Samstag, den 12. Januar 1918.  
Gegeben von dem Modern Woodmen of America Camp.  
Jedermann freundlichst eingeladen.  
Das Com

**Großer Preis-Maskenball**

in der  
**Ziegenhals' Pavillon**  
Samstag, den 19. Januar.  
Freundlichkeit laden ein  
A. Ziegenhals & Co.

**Großer Ball**

in der  
**Fishers Store Halle**  
Samstag, den 19. Januar.  
Freundlichkeit ladet ein  
Der Vere